

Strukturierter Qualitätsbericht  
gemäß § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 SGB V  
für das Berichtsjahr 2010

Eichsfeld Klinikum gGmbH

Dieser Qualitätsbericht wurde mit dem von der DKTIG herausgegebenen Erfassungstool IPQ  
auf der Basis der Software ProMaTo® QB am 11.07.2011 um 12:57 Uhr erstellt.

DKTIG: <http://www.dktig.de>

ProMaTo: <http://www.netfutura.de>

# Inhaltsverzeichnis

## Einleitung

- A**            **Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses**
- A-1**        Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses
- A-2**        Institutionskennzeichen des Krankenhauses
- A-3**        Standort(nummer)
- A-4**        Name und Art des Krankenhausträgers
- A-5**        Akademisches Lehrkrankenhaus
- A-6**        Organisationsstruktur des Krankenhauses
- A-7**        Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie
- A-8**        Fachabteilungsübergreifende Versorgungsschwerpunkte des Krankenhauses
- A-9**        Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses
- A-10**      Allgemeine nicht-medizinische Serviceangebote des Krankenhauses
- A-11**      Forschung und Lehre des Krankenhauses
- A-12**      Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus nach § 108/109 SGB V
- A-13**      Fallzahlen des Krankenhauses
- A-14**      Personal des Krankenhauses
- A-15**      Apparative Ausstattung
  
- B**            **Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen**
- B-[1]**      Innere Medizin
- B-[1].1**    Name der Organisationseinheit/Fachabteilung
- B-[1].2**    Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/Fachabteilung
- B-[1].3**    Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung
- B-[1].4**    Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung
- B-[1].5**    Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung
- B-[1].6**    Diagnosen nach ICD
- B-[1].7**    Prozeduren nach OPS
- B-[1].8**    Ambulante Behandlungsmöglichkeiten
- B-[1].9**    Ambulante Operationen nach § 115b SGB V
- B-[1].10**   Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft
- B-[1].11**   Personelle Ausstattung
- B-[2]**      Schlafmedizinisches Zentrum
- B-[2].1**    Name der Organisationseinheit/Fachabteilung
- B-[2].2**    Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/Fachabteilung

- B-[2].3** Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung
- B-[2].4** Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung
- B-[2].5** Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung
- B-[2].6** Diagnosen nach ICD
- B-[2].7** Prozeduren nach OPS
- B-[2].8** Ambulante Behandlungsmöglichkeiten
- B-[2].9** Ambulante Operationen nach § 115b SGB V
- B-[2].10** Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft
- B-[2].11** Personelle Ausstattung
- B-[3]** **Allgemeine Chirurgie**
- B-[3].1** Name der Organisationseinheit/Fachabteilung
- B-[3].2** Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/Fachabteilung
- B-[3].3** Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung
- B-[3].4** Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung
- B-[3].5** Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung
- B-[3].6** Diagnosen nach ICD
- B-[3].7** Prozeduren nach OPS
- B-[3].8** Ambulante Behandlungsmöglichkeiten
- B-[3].9** Ambulante Operationen nach § 115b SGB V
- B-[3].10** Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft
- B-[3].11** Personelle Ausstattung
- B-[4]** **Urologie**
- B-[4].1** Name der Organisationseinheit/Fachabteilung
- B-[4].2** Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/Fachabteilung
- B-[4].3** Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung
- B-[4].4** Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung
- B-[4].5** Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung
- B-[4].6** Diagnosen nach ICD
- B-[4].7** Prozeduren nach OPS
- B-[4].8** Ambulante Behandlungsmöglichkeiten
- B-[4].9** Ambulante Operationen nach § 115b SGB V
- B-[4].10** Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft
- B-[4].11** Personelle Ausstattung
- B-[5]** **Frauenheilkunde und Geburtshilfe**
- B-[5].1** Name der Organisationseinheit/Fachabteilung
- B-[5].2** Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/Fachabteilung
- B-[5].3** Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung
- B-[5].4** Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung
- B-[5].5** Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung
- B-[5].6** Diagnosen nach ICD
- B-[5].7** Prozeduren nach OPS
- B-[5].8** Ambulante Behandlungsmöglichkeiten
- B-[5].9** Ambulante Operationen nach § 115b SGB V
- B-[5].10** Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft
- B-[5].11** Personelle Ausstattung
- B-[6]** **Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde**
- B-[6].1** Name der Organisationseinheit/Fachabteilung
- B-[6].2** Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/Fachabteilung

- B-[6].3** Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung
- B-[6].4** Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung
- B-[6].5** Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung
- B-[6].6** Diagnosen nach ICD
- B-[6].7** Prozeduren nach OPS
- B-[6].8** Ambulante Behandlungsmöglichkeiten
- B-[6].9** Ambulante Operationen nach § 115b SGB V
- B-[6].10** Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft
- B-[6].11** Personelle Ausstattung
- B-[7]** **Anästhesie- und Intensivmedizin**
- B-[7].1** Name der Organisationseinheit/Fachabteilung
- B-[7].2** Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/Fachabteilung
- B-[7].3** Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung
- B-[7].4** Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung
- B-[7].5** Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung
- B-[7].6** Diagnosen nach ICD
- B-[7].7** Prozeduren nach OPS
- B-[7].8** Ambulante Behandlungsmöglichkeiten
- B-[7].9** Ambulante Operationen nach § 115b SGB V
- B-[7].10** Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft
- B-[7].11** Personelle Ausstattung
- B-[8]** **Pädiatrie**
- B-[8].1** Name der Organisationseinheit/Fachabteilung
- B-[8].2** Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/Fachabteilung
- B-[8].3** Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung
- B-[8].4** Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung
- B-[8].5** Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung
- B-[8].6** Diagnosen nach ICD
- B-[8].7** Prozeduren nach OPS
- B-[8].8** Ambulante Behandlungsmöglichkeiten
- B-[8].9** Ambulante Operationen nach § 115b SGB V
- B-[8].10** Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft
- B-[8].11** Personelle Ausstattung
- B-[9]** **Intensivmedizin/Schwerpunkt Pädiatrie**
- B-[9].1** Name der Organisationseinheit/Fachabteilung
- B-[9].2** Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/Fachabteilung
- B-[9].3** Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung
- B-[9].4** Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung
- B-[9].5** Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung
- B-[9].6** Diagnosen nach ICD
- B-[9].7** Prozeduren nach OPS
- B-[9].8** Ambulante Behandlungsmöglichkeiten
- B-[9].9** Ambulante Operationen nach § 115b SGB V
- B-[9].10** Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft
- B-[9].11** Personelle Ausstattung
- B-[10]** **Sozialpädiatrisches Zentrum**
- B-[10].1** Name der Organisationseinheit/Fachabteilung
- B-[10].2** Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/Fachabteilung

- B-[10].3** Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung
- B-[10].4** Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung
- B-[10].5** Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung
- B-[10].6** Diagnosen nach ICD
- B-[10].7** Prozeduren nach OPS
- B-[10].8** Ambulante Behandlungsmöglichkeiten
- B-[10].9** Ambulante Operationen nach § 115b SGB V
- B-[10].10** Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft
- B-[10].11** Personelle Ausstattung

**C            Qualitätssicherung**

- C-2** Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V
- C-3** Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V
- C-4** Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung
- C-5** Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 SGB V
- C-6** Umsetzung von Beschlüssen des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V [neue Fassung] ('Strukturqualitätsvereinbarung')
- C-7** Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 137 SGB V

**D            Qualitätsmanagement**

- D-1** Qualitätspolitik
- D-2** Qualitätsziele
- D-3** Aufbau des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements
- D-4** Instrumente des Qualitätsmanagements
- D-5** Qualitätsmanagement-Projekte
- D-6** Bewertung des Qualitätsmanagements

# Einleitung

Das Eichsfeld Klinikum ist ein katholisches Krankenhaus der Grund- und Regelversorgung mit drei Betriebsstätten: Heiligenstadt, Reifenstein und Worbis.

Mit der Entwicklung von medizinischen Kompetenzzentren konnten vielfältige Aufgaben betriebsstättenübergreifend gebündelt werden. Bewährtes wird übernommen, für Neues sind wir offen. Im Mittelpunkt steht dabei immer der Mensch und die ganzheitliche Versorgung der uns anvertrauten Patienten. Wir sind bestrebt, unseren christlichen Auftrag in der täglichen Arbeit mit Leben zu erfüllen. Grundsätze und Leitlinien unseres Handelns sind festgeschrieben im „Leitbild der Eichsfeld Klinikum gGmbH“, welches auf unserer Homepage ([www.eichsfeld-klinikum.de](http://www.eichsfeld-klinikum.de)) einsehbar ist.

In der Betriebsstätte Worbis ist die Innere Medizin mit den Schwerpunkten Kardiologie (mit Linksherzkatheter-Messplatz und Kardio-CT), Diabetologie, Gastroenterologie etabliert.

Die Urologie und die Chirurgie mit den Schwerpunkten Allgemein- und Visceralchirurgie, onkologische Chirurgie und Strumachirurgie werden im Haus Reifenstein vorgehalten. Weiterhin erfolgt hier die ambulante Behandlung von Kindern mit Entwicklungsstörungen im Sozialpädiatrischen Zentrum (SPZ).

Die Abteilungen Traumatologie, Gynäkologie/Geburtshilfe sowie Kinder- und Jugendmedizin werden ausschließlich in der Betriebsstätte Heiligenstadt vorgehalten. Ebenfalls in Heiligenstadt gehören die Innere Medizin und die Allgemein- und Visceralchirurgie zu unserem Leistungsspektrum. In der Inneren Medizin werden mit Ausnahme der invasiven Kardiologie vergleichbare Aufgaben wahrgenommen wie im Haus Worbis.

Gebäude, Geräte und Ausstattungen des Eichsfeld Klinikums befinden sich auf einem hohen Niveau. Nach umfangreichen Baumaßnahmen in den 90er Jahren wurden weitere Landesmittel akquiriert. Zusammen mit Eigenmitteln wurden so sowohl medizinische als auch nichtmedizinische Bereiche grundlegend modernisiert.

Das Management der Eichsfeld Klinikum gGmbH legt großen Wert auf eine sinnvolle Gestaltung des stationären Versorgungsprozesses und berücksichtigt dabei die Veränderungen in der Struktur der deutschen Krankenhauslandschaft.

Im Sinne einer optimalen medizinischen Versorgung unserer Patientinnen und Patienten arbeiten wir eng mit ambulant tätigen Fachärzten zusammen. Als ambulante Arztpraxen befinden sich am Haus Heiligenstadt je eine Praxis für Orthopädie, Chirurgie, HNO sowie Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie, am Haus Reifenstein ein Dialysezentrum und am Haus Worbis eine Praxis für Chirurgie sowie das Schmerzzentrum Eichsfeld. Eine Gemeinschaftspraxis für Radiologie und Nuklearmedizin ist in Heiligenstadt und Reifenstein ansässig.

Unsere Fürsorge für hilfsbedürftige Menschen setzt sich fort im Angebot von ambulanten Pflegedienstleistungen. Gemeinsam mit dem Caritasverband Erfurt führen wir unsere Tochtergesellschaft „Caritativer Pflegedienst Eichsfeld gGmbH“ mit Sozialstationen in Bad Frankenhausen, Bad Langensalza, Dingelstädt, Heiligenstadt, Mühlhausen und Worbis sowie

einer Kurzzeitpflegestation in Reifenstein. Ebenfalls koordiniert der Caritative Pflegedienst Eichsfeld die ambulante Hospizgruppe Eichsfeld und die Spezielle Ambulante Palliativversorgung (SAPV).

In der seit 1932 bestehenden, staatlich anerkannten Schule für Gesundheits- und Krankenpflege am Haus St. Vincenz Heiligenstadt werden in drei Klassen 80 junge Gesundheits- und Krankenpfleger(innen) ausgebildet. Ausgerüstet mit dem neuesten medizinischen Wissen ergänzen sie während der praktischen Ausbildung in unseren drei Betriebsstätten das examinierte Pflegepersonal.

Reifenstein, im Juli 2011

Rudolf Kruse

Geschäftsführer

**Verantwortlich:**

Name	Abteilung	Tel. Nr.	Fax Nr.	Email
Dr. med. Uwe Schotte	Ärztlicher Direktor	036076 99 3145	036076 99 3296	u.schotte@eichsfeld-klinikum.de

**Ansprechpartner:**

Name	Abteilung	Tel. Nr.	Fax Nr.	Email
Herr Stephan Paukstadt	QMB	036076 99 3495	036076 99 3115	s.paukstadt@eichsfeld-klinikum.de

**Links:**

[www.eichsfeld-klinikum.de](http://www.eichsfeld-klinikum.de)

Die Krankenhausleitung, vertreten durch Geschäftsführer Rudolf Kruse, ist verantwortlich für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben im Qualitätsbericht.

# Teil A - Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses

## **A-1** Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses

### **Hausanschrift:**

Eichsfeld Klinikum gGmbH

Klosterstraße 7

37355 Kleinbartloff OT Reifenstein

### **Telefon:**

036076 / 99 - 0

### **Fax:**

036076 / 99 - 3115

### **E-Mail:**

info@eichsfeld-klinikum.de

### **Internet:**

<http://www.eichsfeld-klinikum.de>

## **A-2** Institutionskennzeichen des Krankenhauses

261601010

## **A-3** Standort(nummer)

00

## **A-4** Name und Art des Krankenhausträgers

### **Name:**

Eichsfeld Klinikum gGmbH

### **Art:**

freigemeinnützig

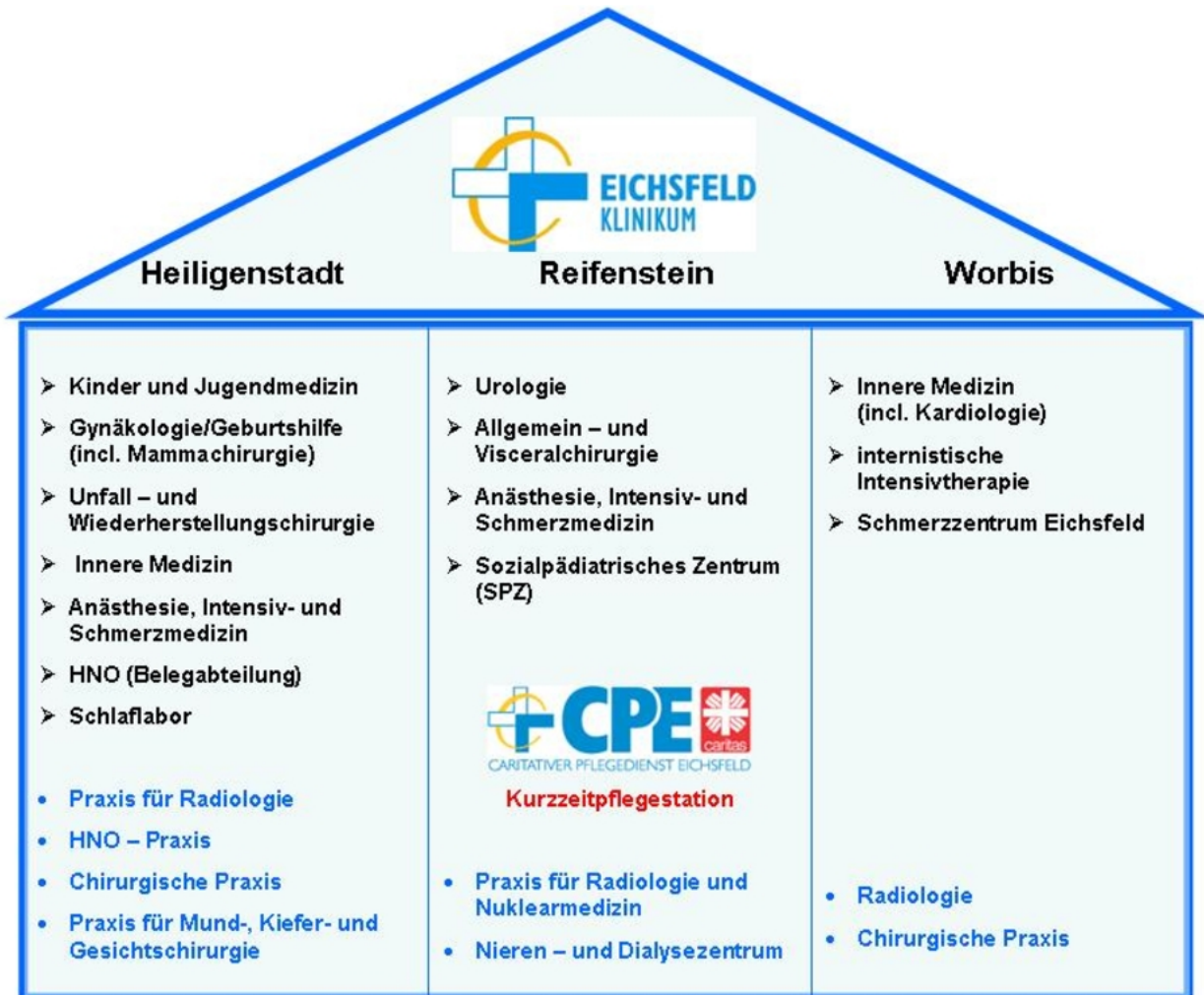
## **A-5** Akademisches Lehrkrankenhaus

Ja

**Universität:**

Universitätsklinikum Jena

## A-6 Organisationsstruktur des Krankenhauses



Organigramm: Mit 436 Betten in drei Betriebsstätten sind wir das Zentrum der stationären medizinischen Versorgung im Landkreis Eichsfeld und darüber hinaus. In zehn Fachabteilungen erhalten Sie ärztliche Beratung, Diagnose und Behandlung auf hohem Niveau.

## A-7 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie

trifft nicht zu / entfällt

## A-8 Fachabteilungsübergreifende Versorgungsschwerpunkte des Krankenhauses

Nr.	Fachabteilungsübergreifender Versorgungsschwerpunkt:	Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind:	Kommentar / Erläuterung:
VS00	Brustkrebserkrankungen	Gynäkologie, Mammachirurgie, ambulante Chemotherapie	assoziertes Krankenhaus des Brustzentrums der FSU Jena
VS00	Darmkrebstherapie	Visceralchirurgie, Innere Medizin (Gastroenterologie, Onkologie)	Behandlung von Tumorerkrankungen des Magen - Darm - Tranktes
VS00	Gelenkchirurgie	Unfall- und Wiederherstellungschirurgie	Behandlung von unfall- und verschleißbedingten Gelenkerkrankungen incl. Endoprothetik
VS00	Inkontinenztherapie	Gynäkologie, Urologie, Visceralchirurgie, Proktologie	Behandlung von Patienten mit Blasen - Mastdarmschwäche
VS00	perinataler Schwerpunkt mit Neonatologie Level III	Gynäkologie, Geburtshilfe, Pädiatrie	Betreuung von Risikoschwangerschaften
VS00	Schlaganfalltherapie	Innere Medizin, Intensivmedizin	Kooperation mit der Klinik für Neurologie und Neurochirurgie der FSU Jena
VS00	Traumazentrum	Unfall - und Wiederherstellungschirurgie, Visceralchirurgie	Kooperation mit der Uniklinik Göttingen und FSU Jena
VS00	Wundzentrum	Allgemeinchirurgie, Innere Medizin (Diabetologie, Angiologie)	Kooperation mit der Klinik für Hautkrankheiten der FSU Jena

## **A-9** Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP03	Angehörigenbetreuung/-beratung/-seminare	Im Rahmen der Diabetesberatung, Entlassungsmanagement/ Sozialarbeit/ einschließlich Kooperationspartner Fa. Jüttner Orthopädie KG
MP04	Atemgymnastik/-therapie	Physiotherapie
MP06	Basale Stimulation	Physiotherapie
MP00	Beratung/Betreuung durch Sozialarbeiter und Sozialarbeiterinnen	Entlassungsmanagement/Brückenpflege/Überleitungspflege

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP09	Besondere Formen/Konzepte der Betreuung von Sterbenden	Zusammenarbeit mit den ortsansässigen Hospizgruppen (Besuchsdienste), Bestandteil des Seelsorgekonzeptes, hausindividueller Standard zum Umgang mit Verstorbenen und deren Angehörigen, Zusammenarbeit im Netzwerk der spezialisierten ambulanten Palliativversorgung (SAPV) im Eichsfeld und Unstrut-Hainich-Kreis
MP11	Bewegungstherapie	Physiotherapie
MP14	Diät- und Ernährungsberatung	Diätassistenten
MP15	Entlassungsmanagement/Brückenpflege/Überleitungspflege	Pflegedienst, Sozialdienst, Kooperationspartner
MP00	Ethikberatung/Ethische Fallbesprechung	interdisziplinär
MP30	Pädagogisches Leistungsangebot	Krankenpflegeschule, Innerbetriebliche Fortbildung
MP34	Psychologisches/psychotherapeutisches Leistungsangebot/ Psychosozialdienst	Dipl. Psychologin, Krankenhausseelsorge, Mitarbeiter der Hospizvereine
MP63	Sozialdienst	
MP68	Zusammenarbeit mit Pflegeeinrichtungen/Angebot ambulanter Pflege/Kurzzeitpflege	Nutzung von Überleitungssoftware "Soleosoft"

## A-10 Allgemeine nicht-medizinische Serviceangebote des Krankenhauses

Nr.	Serviceangebot:	Kommentar / Erläuterung:
SA43	Abschiedsraum	
SA23	Cafeteria	
SA41	Dolmetscherdienste	
SA03	Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle	Wahlleistungsangebot
SA24	Faxempfang für Patienten und Patientinnen	im Bereich der zentralen Information auf Wunsch möglich
SA14	Fernsehgerät am Bett/im Zimmer	im Zimmer
SA20	Frei wählbare Essenszusammenstellung (Komponentenwahl)	
SA29	Kirchlich-religiöse Einrichtungen	mit regelmäßigen Gottesdienstangeboten

Nr.	Serviceangebot:	Kommentar / Erläuterung:
SA30	Klinikeigene Parkplätze für Besucher und Besucherinnen sowie Patienten und Patientinnen	
SA00	Komfortzimmer	Wahlleistungsangebot: Ein-Bett-Zimmer mit hochwertiger Komfortausstattung inkl. Internetanschluss am Bett
SA21	Kostenlose Getränkebereitstellung	Wasser/ Tee
SA33	Parkanlage	
SA42	Seelsorge	katholisch und evangelisch
SA18	Telefon	an jedem Bett durch Zusatzvertrag möglich
SA19	Wertfach/Tresor am Bett/im Zimmer	Wertfach im Schrank im Patientenzimmer; Tresor zentral im Haus
SA11	Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle	Wahlleistungsangebot

## A-11 Forschung und Lehre des Krankenhauses

### A-11.1 Forschungsschwerpunkte

Eigene Forschungsaktivitäten des Eichsfeld Klinikums werden nicht durchgeführt.

Das Eichsfeld Klinikum nimmt im Einzelfall an Studien im Rahmen von Forschungsaktivitäten anderer Kliniken teil. Dazu zählen unter anderem onkologische und kardiologische Studien.

In einem solchen Fall wird grundsätzlich von der Ethikkommission, die ihrer Satzung nach auf der Grundlage der kirchlichen Normen, der geltenden Rechtsvorschriften sowie der einschlägigen Leitlinien ärztlicher und medizinethischer Organisationen arbeitet, eine Entscheidungsempfehlung an die Geschäftsführung und das Direktorium erarbeitet.

### A-11.2 Akademische Lehre

Nr.	Akademische Lehre und weitere ausgewählte wissenschaftliche Tätigkeiten:	Kommentar/Erläuterung:
FL03	Studierendenausbildung (Famulatur/Praktisches Jahr)	PJ-Studenten (Studenten der Medizin im 6. Studienj.), BA-Studenten-Ausbildung, Praktikumsplätze für Famulanten und Medizinstudenten

### A-11.3 Ausbildung in anderen Heilberufen

Nr.	Ausbildung in anderen Heilberufen:	Kommentar/Erläuterung:
HB00	Berufsanerkennungspraktika	für Nicht-EU-Ausländer
HB01	Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerin	staatlich anerkannte Krankenpflegeschule mit 85 Ausbildungsplätzen, Ausbildungsdauer 3 Jahre, theoretische und praktische Ausbildung im Eichsfeld Klinikum sowie bei Kooperationspartnern

## A-12 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus

436 Betten

## A-13 Fallzahlen des Krankenhauses:

**Gesamtzahl der im Berichtsjahr behandelten Fälle:****Vollstationäre Fallzahl:**

17533

**Teilstationäre Fallzahl:**

460

**Ambulante Fallzahlen****Patientenzählweise:**

19880

**A-14 Personal des Krankenhauses****A-14.1 Ärzte und Ärztinnen**

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
<b>Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)</b>	80,7 Vollkräfte	
<b>davon Fachärzte und Fachärztinnen</b>	51,2 Vollkräfte	
<b>Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)</b>	3,0 Personen	
<b>Ärzte und Ärztinnen, die keiner Fachabteilung zugeordnet sind</b>	0 Vollkräfte	

**A-14.2 Pflegepersonal**

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
<b>Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen</b>	252,8 Vollkräfte	3 Jahre	
<b>Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen</b>	32,8 Vollkräfte	3 Jahre	
<b>Altenpfleger und Altenpflegerinnen</b>	0,0 Vollkräfte	3 Jahre	
<b>Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen</b>	0,0 Vollkräfte	2 Jahre	
<b>Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen</b>	2,2 Vollkräfte	1 Jahr	
<b>Pflegehelfer und Pflegehelferinnen</b>	0,0 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
<b>Entbindungspfleger und Hebammen</b>	7,0 Personen	3 Jahre	
<b>Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen</b>	0,8 Vollkräfte	3 Jahre	
<b>Kindergärtnerin</b>	1,0		
<b>Stationssekretärin/ Hilfskräfte</b>	9,0		

### A-14.3 Spezielles therapeutisches Personal

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal:	Anzahl:	Kommentar/ Erläuterung:
SP35	Diabetologe und Diabetologin/Diabetesassistent und Diabetesassistentin/Diabetesberater und Diabetesberaterin/Diabetesbeauftragter und Diabetesbeauftragte/Wundassistent und Wundassistentin DDG/Diabetesfachkraft Wundmanagement	3,0	
SP15	Masseur/Medizinischer Bademeister und Masseurin/Medizinische Bademeisterin	0,0	zur Physiotherapie zugeordnet
SP21	Physiotherapeut und Physiotherapeutin	15,5	
SP23	Psychologe und Psychologin	1,0	
SP25	Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin	3,0	
SP28	Wundmanager und Wundmanagerin/Wundberater und Wundberaterin/Wundexperte und Wundexpertin/Wundbeauftragter und Wundbeauftragte	2,0	

### A-15 Apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte	Umgangssprachliche Bezeichnung	24h	Kommentar / Erläuterung
AA58	24h-Blutdruck-Messung			
AA59	24h-EKG-Messung			
AA60	24h-pH-Metrie	pH-Wertmessung des Magens		
AA62	3-D/4-D-Ultraschallgerät			
AA37	Arthroskop	Gelenksspiegelung		

Nr.	Vorhandene Geräte	Umgangssprachliche Bezeichnung	24h	Kommentar / Erläuterung
AA02	Audiometrie-Labor	Hörtestlabor		in Kooperation mit niedergelassenen Ärzten am Krankenhaus
AA38	Beatmungsgeräte/CPAP-Geräte	Maskenbeatmungsgerät mit dauerhaft positivem Beatmungsdruck		
AA03	Belastungs-EKG/Ergometrie	Belastungstest mit Herzstrommessung		Elektrokardiograph interpretierend
AA05	Bodyplethysmograph	Umfangreiches Lungenfunktionstestsystem		Ganzkörperplethysmograph
AA06	Brachytherapiegerät	Bestrahlung von "innen"		inklusive Ausrüstung zur Durchführung der Brachytherapie in Kooperation mit niedergelassenem Strahlentherapeut
AA39	Bronchoskop	Gerät zur Luftröhren- und Bronchienspiegelung	Ja	flexibel, CCD-Videokamera
AA08	Computertomograph (CT)	Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen	Ja	in Kooperation mit niedergelassenen Ärzten am Krankenhaus
AA40	Defibrillator	Gerät zur Behandlung von lebensbedrohlichen Herzrhythmusstörungen		
AA10	Elektroenzephalographiegerät (EEG)	Hirnstrommessung	Ja	inklusive Videometrie
AA43	Elektrophysiologischer Messplatz mit EMG, NLG, VEP, SEP, AEP	Messplatz zur Messung feinsten elektrischer Potentiale im Nervensystem, die durch eine Anregung eines der fünf Sinne hervorgerufen wurden		
AA46	Endoskopisch-retrograde-Cholangio-Pankreatiograph (ERCP)	Spiegelgerät zur Darstellung der Gallen- und Bauchspeicheldrüsenengänge mittels Röntgenkontrastmittel		
AA45	Endosonographiegerät	Ultraschalldiagnostik im Körperinneren		

Nr.	Vorhandene Geräte	Umgangssprachliche Bezeichnung	24h	Kommentar / Erläuterung
AA12	Gastroenterologisches Endoskop	Gerät zur Magen-Darm-Spiegelung	Ja	Gastroskop/ Duodenoskop/ Koloskop, flexibel, CCD- Videokamera
AA13	Geräte der invasiven Kardiologie	Behandlungen mittels Herzkatheter	Ja	Herzkatheterlabor, Kardioversionsgerät, Herzschrittmacherlabor
AA14	Geräte für Nierenersatzverfahren		Ja	in Kooperation mit niedergelassenen Ärzten am Krankenhaus
AA35	Gerät zur analen Sphinktermanometrie	Afterdruckmessgerät		
AA18	Hochfrequenztherapiegerät	Gerät zur Gewebeerstörung mittels Hochtemperaturtechnik		Kurzwelle, Mikrowelle
AA47	Inkubatoren Neonatologie	Geräte für Früh- und Neugeborene (Brutkasten)	Ja	
AA19	Kipptisch	Gerät zur Messung des Verhaltens der Kenngrößen des Blutkreislaufs bei Lageänderung		
AA20	Laser			therapeutisch
AA21	Lithotripter (ESWL)	Stoßwellen-Steinzerstörung		
AA22	Magnetresonanztomograph (MRT)	Schnittbildverfahren mittels starker Magnetfelder und elektromagnetischer Wechselfelder	Ja	in Kooperation mit niedergelassenen Ärzten am Krankenhaus
AA23	Mammographiegerät	Röntgengerät für die weibliche Brustdrüse		in Kooperation mit niedergelassenen Ärzten am Krankenhaus
AA55	MIC-Einheit (Minimalinvasive Chirurgie)	Minimal in den Körper eindringende, also gewebeschonende Chirurgie		
AA57	Radiofrequenzablation (RFA) und/oder andere Thermoablationsverfahren	Gerät zur Gewebeerstörung mittels Hochtemperaturtechnik		
AA27	Röntgengerät/Durchleuchtungsgerät		Ja	in Kooperation mit niedergelassenen Ärzten am Krankenhaus
AA28	Schlaflabor			

Nr.	Vorhandene Geräte	Umgangssprachliche Bezeichnung	24h	Kommentar / Erläuterung
AA29	Sonographiegerät/Dopplersonographiegerät/Duplexsonographiegerät	Ultraschallgerät/mit Nutzung des Dopplereffekts/farbkodierter Ultraschall	Ja	
AA31	Spirometrie/Lungenfunktionsprüfung			
AA32	Szintigraphiescanner/Gammasonde	Nuklearmedizinisches Verfahren zur Entdeckung bestimmter, zuvor markierter Gewebe, z. B. Lymphknoten		in Kooperation mit niedergelassenen Ärzten am Krankenhaus
AA33	Uroflow/Blasendruckmessung/Urodynamischer Messplatz			

# Teil B - Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten / Fachabteilungen

## B-[1] Fachabteilung Innere Medizin

### **B-[1].1** Name [Innere Medizin]

Innere Medizin

**Art der Abteilung:**

Hauptabteilung

**Fachabteilungsschlüssel:**

0100

**Hausanschrift:**

Klosterstraße 7

37355 Reifenstein

**Telefon:**

036076 / 99 - 0

**Fax:**

036076 / 99 - 3115

**E-Mail:**

InnereMedizin@eichsfeld-klinikum.de

**Internet:**

<http://www.eichsfeld-klinikum.de>

**Chefärztinnen/-ärzte:**

Titel:	Name, Vorname:	Funktion:	Tel. Nr., Email:	Sekretariat:	Belegarzt / KH-Arzt:
Prof. Dr. med.	Kehrer, G.	Chefarzt	03606 / 761192 InnereMedizin@eichsfeld-klinikum.de	ja	KH-Arzt
Dr. med.	Sänger, B.	Chefarzt	036074 / 744301 InnereMedizin@eichsfeld-klinikum.de	ja	KH-Arzt

Titel:	Name, Vorname:	Funktion:	Tel. Nr., Email:	Sekretariat:	Belegarzt / KH-Arzt:
Dr. med.	Schmidt-Schweda, S.	Chefarzt Kardiologie	036074 / 744301 InnereMedizin@eichsfeld.klinikum.de	ja	KH-Arzt

## B-[1].2 Versorgungsschwerpunkte [Innere Medizin]

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Innere Medizin	Kommentar / Erläuterung
VI21	Betreuung von Patienten und Patientinnen vor und nach Transplantation	
VI07	Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit)	
VI02	Diagnostik und Therapie der pulmonalen Herzkrankheit und von Krankheiten des Lungenkreislaufes	
VI10	Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	incl. neuroendokrine Tumoren, Erkrankungen der Schilddrüse, der Nebenschilddrüse und der Nebenniere
VI15	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge	incl. Bronchoskopien, Biopsien
VI14	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas	incl. ERCP, endoskopische Entfernung von Gallensteinen und Erweiterung der galleabführenden Wege
VI12	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Darmausgangs	
VI11	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (Gastroenterologie)	incl. Magenspiegelung, Darmspiegelung, endoskopische Ultraschalluntersuchung, Chromoendoskopie, Kontrastmittelsonographie
VI09	Diagnostik und Therapie von hämatologischen Erkrankungen	incl. Störungen der Blutbildung und der Blutgerinnung, Lymphknotenerkrankungen und chronische Leukämien
VI19	Diagnostik und Therapie von infektiösen und parasitären Krankheiten	
VI01	Diagnostik und Therapie von ischämischen Herzkrankheiten	incl. Rechts- und Linksherzkatheter, Ballonerweiterung von Herzkranzgefäßen, Stentimplantationen, Implantation von Herzschrittmachern und Defibrillatoren, Lysetherapie, transösophagealer Ultraschall

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Innere Medizin	Kommentar / Erläuterung
VI04	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren	Doppler- und Duplexuntersuchungen, transarterieller Duplex
VI16	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Pleura	
VI05	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Venen, der Lymphgefäße und der Lymphknoten	
VI13	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Peritoneums	
VI08	Diagnostik und Therapie von Nierenerkrankungen	incl. Akutdialysebehandlung
VI18	Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen	incl. Tumoren des Magen-Darm-Traktes, der Lunge und der weiblichen Genitalorgane
VI25	Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen	
VI17	Diagnostik und Therapie von rheumatologischen Erkrankungen	
VI03	Diagnostik und Therapie von sonstigen Formen der Herzkrankheit	
VI06	Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Krankheiten	interdisziplinäre Schlaganfallbehandlung incl. Lysetherapie
VI20	Intensivmedizin	
VI00	Schlafmedizin	Schlaflabordiagnostik und Therapie
VI00	Tagesklinik	Betreuung von onkologischen Patienten mit ambulanter Chemotherapie ?

### **B-[1].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote [Innere Medizin]**

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar / Erläuterung
MP10	Bewegungsbad/Wassergymnastik	Physiotherapie (Betriebsstätte Worbis)

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar / Erläuterung
MP12	Bobath-Therapie (für Erwachsene und/oder Kinder)	Physiotherapie
MP24	Manuelle Lymphdrainage	Physiotherapie
MP25	Massage	Physiotherapie
MP31	Physikalische Therapie/Bädertherapie	Physiotherapie
MP32	Physiotherapie/Krankengymnastik als Einzel- und/oder Gruppentherapie	Physiotherapie
MP35	Rückenschule/Haltungsschulung/Wirbelsäulengymnastik	Physiotherapie
MP00	Sonstige med.-pfleg. Angebote	Siehe weitere Leistungsangebote unter Punkt A-9 dieses Berichtes!
MP39	Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Patientinnen sowie Angehörigen	Diabetesschulung; Stomaversorgung; Patientenwaschung; Expertenstandart "Dekubitusprophylaxe"
MP13	Spezielles Leistungsangebot für Diabetiker und Diabetikerinnen	1x wöchentlich für Patienten aller 3 Betriebsstätten
MP42	Spezielles pflegerisches Leistungsangebot	Pflegevisiten; Experten/Zertifikat; Palliativ-Care
MP47	Versorgung mit Hilfsmitteln/Orthopädietechnik	Konsignationslager Kooperationspartner
MP48	Wärme- und Kälteanwendungen	Physiotherapie
MP00	Wirbelsäulengymnastik	Physiotherapie
MP51	Wundmanagement	Pflege; Kooperationspartner
MP52	Zusammenarbeit mit/Kontakt zu Selbsthilfegruppen	Morbus Crohn; Herzgruppe; Anonyme Alkoholiker

## **B-[1].4 Nicht-medizinische Serviceangebote [Innere Medizin]**

Nr.	Serviceangebot	Kommentar / Erläuterung
SA00	sonstiges Serviceangebot	Siehe auch Darstellung der Serviceangebote unter Punkt A-10 dieses Berichtes

## B-[1].5 Fallzahlen [Innere Medizin]

### Vollstationäre Fallzahl:

7253

### Teilstationäre Fallzahl:

460

## B-[1].6 Diagnosen nach ICD

### B-[1].6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10- Ziffer*	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	I50	583	Herzschwäche
2	I10	581	Bluthochdruck ohne bekannte Ursache
3	I48	382	Herzrhythmusstörung, ausgehend von den Vorhöfen des Herzens
4	I20	371	Anfallsartige Enge und Schmerzen in der Brust - Angina pectoris
5	E11	236	Zuckerkrankheit, die nicht zwingend mit Insulin behandelt werden muss - Diabetes Typ-2
6	R55	223	Ohnmachtsanfall bzw. Kollaps
7	J18	193	Lungenentzündung, Krankheitserreger vom Arzt nicht näher bezeichnet
8	J44	177	Sonstige anhaltende (chronische) Lungenkrankheit mit Verengung der Atemwege - COPD
9	K29	166	Schleimhautentzündung des Magens bzw. des Zwölffingerdarms
10	I21	141	Akuter Herzinfarkt
11	K52	129	Sonstige Schleimhautentzündung des Magens bzw. des Darms, nicht durch Bakterien oder andere Krankheitserreger verursacht
12	E86	127	Flüssigkeitsmangel
13	H81	117	Störung des Gleichgewichtsorgans
14	G45	114	Kurzzeitige Durchblutungsstörung des Gehirns (TIA) bzw. verwandte Störungen
15	K80	109	Gallensteinleiden
16	J20	90	Akute Bronchitis
17	F10	88	Psychische bzw. Verhaltensstörung durch Alkohol
18	I25	84	Herzkrankheit durch anhaltende (chronische) Durchblutungsstörungen des Herzens
19	A08	83	Durchfallkrankheit, ausgelöst durch Viren oder sonstige Krankheitserreger

Rang	ICD-10- Ziffer*	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
19	I63	83	Schlaganfall durch Verschluss eines Blutgefäßes im Gehirn - Hirninfarkt
21	R10	82	Bauch- bzw. Beckenschmerzen
22	A09	73	Durchfallkrankheit bzw. Magen-Darm-Grippe, wahrscheinlich ausgelöst durch Bakterien, Viren oder andere Krankheitserreger
23	R42	72	Schwindel bzw. Taumel
24	R07	71	Hals- bzw. Brustschmerzen
25	I47	64	Anfallsweise auftretendes Herzrasen
26	G47	60	Schlafstörung
26	R00	60	Störung des Herzschlages
28	G40	59	Anfallsleiden - Epilepsie
29	K25	58	Magengeschwür
30	I80	57	Verschluss einer Vene durch ein Blutgerinnsel (Thrombose) bzw. oberflächliche Venenentzündung

\* Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierrichtlinien

## B-[1].6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

keine Angaben

## B-[1].7 Prozeduren nach OPS

### B-[1].7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	1-632	1192	Untersuchung der Speiseröhre, des Magens und des Zwölffingerdarms durch eine Spiegelung
2	1-440	933	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem oberem Verdauungstrakt, den Gallengängen bzw. der Bauchspeicheldrüse bei einer Spiegelung
3	1-790	787	Untersuchung von Hirn-, Herz-, Muskel- bzw. Atmungsvorgängen während des Schlafes
4	1-650	685	Untersuchung des Dickdarms durch eine Spiegelung - Koloskopie
5	1-275	630	Untersuchung der linken Herzhälfte mit einem über die Schlagader ins Herz gelegten Schlauch (Katheter)
6	3-200	437	Computertomographie (CT) des Schädels ohne Kontrastmittel

Rang	OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
7	8-717	427	Einrichtung und Anpassung des Beatmungsgeräts zur Behandlung von Atemstörungen während des Schlafes
8	5-513	406	Operation an den Gallengängen bei einer Magenspiegelung
9	8-83b	347	Zusatzinformationen zu Materialien
10	1-710	298	Messung der Lungenfunktion in einer luftdichten Kabine - Ganzkörperplethysmographie
11	8-800	276	Übertragung (Transfusion) von Blut, roten Blutkörperchen bzw. Blutplättchen eines Spenders auf einen Empfänger
12	3-052	275	Ultraschall des Herzens (Echokardiographie) von der Speiseröhre aus - TEE
13	8-837	261	Behandlung am Herzen bzw. den Herzkranzgefäßen mit Zugang über einen Schlauch (Katheter) entlang der Blutgefäße
14	1-444	232	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem unteren Verdauungstrakt bei einer Spiegelung
15	3-222	177	Computertomographie (CT) des Brustkorbes mit Kontrastmittel
16	5-452	162	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe des Dickdarms
17	1-266	151	Messung elektrischer Herzströme ohne einen über die Schlagader ins Herz gelegten Schlauch (Katheter)
18	3-225	143	Computertomographie (CT) des Bauches mit Kontrastmittel
19	5-377	109	Einsetzen eines Herzschrittmachers bzw. eines Impulsgebers (Defibrillator)
20	3-220	100	Computertomographie (CT) des Schädels mit Kontrastmittel
21	1-620	89	Untersuchung der Luftröhre und der Bronchien durch eine Spiegelung
21	5-469	89	Sonstige Operation am Darm
23	1-640	73	Untersuchung der Gallengänge durch eine Röntgendarstellung mit Kontrastmittel bei einer Spiegelung des Zwölffingerdarms
24	9-500	69	Patientenschulung
25	5-378	59	Entfernung, Wechsel bzw. Korrektur eines Herzschrittmachers oder Defibrillators
26	8-152	54	Behandlung durch gezieltes Einstechen einer Nadel in den Brustkorb mit anschließender Gabe oder Entnahme von Substanzen, z.B. Flüssigkeit
27	8-831	46	Legen bzw. Wechsel eines Schlauches (Katheter), der in den großen Venen platziert ist
28	1-791	40	Untersuchung von Herz- und Lungenvorgängen während des Schlafes
29	3-703	34	Bildgebendes Verfahren zur Darstellung der Lunge mittels radioaktiver Strahlung (Szintigraphie)
30	1-651	32	Untersuchung des S-förmigen Abschnitts des Dickdarms durch eine Spiegelung

## B-[1].7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

Rang	OPS-Ziffer:	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	1-279.0	27	*Andere diagnostische Katheteruntersuchung an Herz und Gefäßen: Bestimmung des Herzvolumens und der Austreibungsfraktion

## B-[1].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Nr. / Leistung	Kommentar / Erläuterung
AM04	Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V	Onkologische Ambulanz	<ul style="list-style-type: none"> <li>Ambulante Chemotherapie (VI00)</li> <li>Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen (VI18)</li> </ul>	
AM04	Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V	Ambulante Duplexsonographie	<ul style="list-style-type: none"> <li>Ultraschalldiagnostik von Blutgefäßen mit farbcodierter Duplexsonographie der peripheren Arterien und Venen und der extrakraniellen hinversorgenden Arterien (VI00)</li> </ul>	
AM04	Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V	Kardiologische Ambulanz	<ul style="list-style-type: none"> <li>Coronarangiographie incl. Coronarintervention (PTCA) (VI00)</li> <li>Diagnostik und Therapie von Herzrhythmusstörungen (VI31)</li> <li>Diagnostik und Therapie von ischämischen Herzkrankheiten (VI01)</li> <li>Schrittmachereingriffe (VC05)</li> </ul>	
AM08	Notfallambulanz (24h)	Interdisziplinäre Notfallambulanz	<ul style="list-style-type: none"> <li>Versorgung aller Notfallpatienten im Rahmen einer breiten internistischen Grundversorgung (VI00)</li> </ul>	
AM11	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V		<ul style="list-style-type: none"> <li>Abklärung/ Vorbereitung stationärer Diagnostik und Therapie sowie Sicherung des Behandlungserfolges im Anschluss an stationäre Krankenhausbehandlung (VI00)</li> </ul>	

## B-[1].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Rang	OPS-Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	1-650	977	Untersuchung des Dickdarms durch eine Spiegelung - Koloskopie
2	1-444	277	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem unteren Verdauungstrakt bei einer Spiegelung

Rang	OPS-Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
3	5-452	232	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe des Dickdarms
4	1-275	<= 5	Untersuchung der linken Herzhälfte mit einem über die Schlagader ins Herz gelegten Schlauch (Katheter)
4	1-642	<= 5	Untersuchung der Gallen- und Bauchspeicheldrüsendgänge durch eine Röntgendarstellung mit Kontrastmittel bei einer Spiegelung des Zwölffingerdarms
4	5-378	<= 5	Entfernung, Wechsel bzw. Korrektur eines Herzschrittmachers oder Defibrillators
4	5-513	<= 5	Operation an den Gallengängen bei einer Magenspiegelung

## B-[1].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

nicht vorhanden

## B-[1].11 Personelle Ausstattung

### B-[1].11.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
<b>Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)</b>	22,2 Vollkräfte	
<b>davon Fachärzte und Fachärztinnen</b>	14,3 Vollkräfte	
<b>Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)</b>	0 Personen	

### Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen):	Kommentar / Erläuterung:
AQ23	Innere Medizin	
AQ26	Innere Medizin und SP Gastroenterologie	
AQ27	Innere Medizin und SP Hämatologie und Onkologie	
AQ28	Innere Medizin und SP Kardiologie	

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen):	Kommentar / Erläuterung:
AQ29	Innere Medizin und SP Nephrologie	
AQ30	Innere Medizin und SP Pneumologie	

Nr.	Zusatz-Weiterbildung:	Kommentar / Erläuterung:
ZF03	Allergologie	
ZF07	Diabetologie	
ZF15	Intensivmedizin	
ZF25	Medikamentöse Tumorthherapie	
ZF28	Notfallmedizin	
ZF38	Röntgendiagnostik	
ZF39	Schlafmedizin	

## B-[1].11.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
<b>Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen</b>	89,0 Vollkräfte	3 Jahre	
<b>Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen</b>	0,7 Vollkräfte	3 Jahre	
<b>Altenpfleger und Altenpflegerinnen</b>	0,0 Vollkräfte	3 Jahre	
<b>Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen</b>	0,0 Vollkräfte	2 Jahre	
<b>Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen</b>	1,4 Vollkräfte	1 Jahr	
<b>Pflegehelfer und Pflegehelferinnen</b>	0,0 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	
<b>Entbindungspfleger und Hebammen</b>	0,0 Personen	3 Jahre	
<b>Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen</b>	0,0 Vollkräfte	3 Jahre	
<b>Stationsassistenten</b>	2,4		

### Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ04	Intensivpflege und Anästhesie	
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	
PQ07	Onkologische Pflege/Palliative Care	

Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP01	Basale Stimulation	
ZP02	Bobath	
ZP03	Diabetes	
ZP08	Kinästhetik	
ZP10	Mentor und Mentorin	
ZP12	Praxisanleitung	
ZP15	Stomapflege	
ZP16	Wundmanagement	

### **B-[1].11.3** Spezielles therapeutisches Personal

**Für die Innere Medizin steht folgendes spezielles therapeutisches Personal zur Verfügung:**

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
SP00	therapeutisches Personal	0,0 Vollkräfte	siehe A-14.3

# B-[2] Fachabteilung Schlafmedizinisches Zentrum

## B-[2].1 Name [Schlafmedizinisches Zentrum]

Schlafmedizinisches Zentrum

### Art der Abteilung:

Hauptabteilung

### Fachabteilungsschlüssel:

0100

### Hausanschrift:

Windische Gasse 112

37308 Heilbad Heiligenstadt

### Telefon:

03606 / 76 - 2150

### Fax:

03606 / 76 - 2286

### E-Mail:

[schlaflabor@eichsfeld-klinikum.de](mailto:schlaflabor@eichsfeld-klinikum.de)

### Internet:

<http://www.eichsfeld-klinikum.de>

### Chefärztinnen/-ärzte:

Titel:	Name, Vorname:	Funktion:	Tel. Nr., Email:	Sekretariat:	Belegarzt / KH-Arzt:
CA Dr.med.	Möller, Oliver	Chefarzt	036076 / 762049 <a href="mailto:o.moeller@eichsfeld-klinikum.de">o.moeller@eichsfeld-klinikum.de</a>	ja	KH-Arzt
Frau	Goldmann-Schnalke,	Leiter Schlaflabor	03606 / 762150 <a href="mailto:schlaflabor@eichsfeld-klinikum.de">schlaflabor@eichsfeld-klinikum.de</a>	ja	KH-Arzt
Frau	Kühn,	Mediz. Verantwortung Schlaflabor	036076 / 762150 <a href="mailto:schlaflabor@eichsfeld-klinikum.de">schlaflabor@eichsfeld-klinikum.de</a>	ja	KH-Arzt

## **B-[2].2 Versorgungsschwerpunkte [Schlafmedizinisches Zentrum]**

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Schlafmedizinisches Zentrum	Kommentar / Erläuterung
VI32	Diagnostik und Therapie von Schlafstörungen/Schlafmedizin	

## **B-[2].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote [Schlafmedizinisches Zentrum]**

trifft nicht zu / entfällt

## **B-[2].4 Nicht-medizinische Serviceangebote [Schlafmedizinisches Zentrum]**

Nr.	Serviceangebot	Kommentar / Erläuterung
SA00	sonstiges Serviceangebot	Siehe auch Darstellung der Serviceangebote unter Punkt A-10 dieses Berichtes

## **B-[2].5 Fallzahlen [Schlafmedizinisches Zentrum]**

### **Vollstationäre Fallzahl:**

135

### **Teilstationäre Fallzahl:**

468

## **B-[2].6 Diagnosen nach ICD**

### **B-[2].6.1 Hauptdiagnosen nach ICD**

Rang	ICD-10- Ziffer*	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	G47	524	Schlafstörung

Rang	ICD-10- Ziffer*	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
2	R06	21	Atemstörung
3	G25	7	Sonstige, vom Gehirn ausgehende Krankheit der Bewegungssteuerung bzw. Bewegungsstörung
4	F51	6	Schlafstörung, die keine körperliche Ursache hat
5	F32	<= 5	Phase der Niedergeschlagenheit - Depressive Episode
5	F84	<= 5	Tiefgreifende Entwicklungsstörung
5	F98	<= 5	Sonstige Verhaltens- bzw. emotionale Störung mit Beginn in der Kindheit oder Jugend
5	G40	<= 5	Anfallsleiden - Epilepsie
5	J35	<= 5	Anhaltende (chronische) Krankheit der Gaumen- bzw. Rachenmandeln
5	J96	<= 5	Störung der Atmung mit ungenügender Aufnahme von Sauerstoff ins Blut
5	Q32	<= 5	Angeborene Fehlbildung von Luftröhre bzw. Bronchien
5	Z03	<= 5	Ärztliche Beobachtung bzw. Beurteilung von Verdachtsfällen

\* Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierrichtlinien

## B-[2].6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

keine Angaben

## B-[2].7 Prozeduren nach OPS

### B-[2].7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	1-790	843	Untersuchung von Hirn-, Herz-, Muskel- bzw. Atmungsvorgängen während des Schlafes
2	8-717	427	Einrichtung und Anpassung des Beatmungsgeräts zur Behandlung von Atemstörungen während des Schlafes
3	1-791	43	Untersuchung von Herz- und Lungenvorgängen während des Schlafes
4	8-716	29	Einrichtung und Anpassung einer häuslichen künstlichen Beatmung
5	1-795	11	Messung der Tagesmüdigkeit bzw. Wachbleibtest - MSLT bzw. MWT

### B-[2].7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

keine Angaben

## B-[2].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

trifft nicht zu / entfällt

## B-[2].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

## B-[2].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

nicht vorhanden

## B-[2].11 Personelle Ausstattung

### B-[2].11.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
<b>Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)</b>	1,5 Vollkräfte	
<b>davon Fachärzte und Fachärztinnen</b>	1,0 Vollkräfte	
<b>Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)</b>	0,0 Personen	

### Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen):	Kommentar / Erläuterung:
AQ23	Innere Medizin	

Nr.	Zusatz-Weiterbildung:	Kommentar / Erläuterung:
ZF39	Schlafmedizin	

### B-[2].11.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
<b>Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen</b>	1,0 Vollkräfte	3 Jahre	
<b>Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen</b>	0,7 Vollkräfte	3 Jahre	
<b>Altenpfleger und Altenpflegerinnen</b>	0,0 Vollkräfte	3 Jahre	
<b>Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen</b>	0,0 Vollkräfte	2 Jahre	
<b>Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen</b>	0,0 Vollkräfte	1 Jahr	
<b>Pflegehelfer und Pflegehelferinnen</b>	0,0 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	
<b>Entbindungspfleger und Hebammen</b>	0,0 Personen	3 Jahre	
<b>Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen</b>	0,0 Vollkräfte	3 Jahre	
<b>MTA</b>	1,0	3 Jahre	

### Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP00	Geräteschulung und Maskenanpassung	
ZP00	Somnologie	

### **B-[2].11.3** Spezielles therapeutisches Personal

Für die Schlafmedizinisches Zentrum steht folgendes spezielles therapeutisches Personal zur

Verfügung:

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
SP43	Medizinisch-technischer Assistent und Medizinisch-technische Assistentin/Funktionspersonal	1,0 Vollkräfte	

# B-[3] Fachabteilung Allgemeine Chirurgie

## B-[3].1 Name [Allgemeine Chirurgie]

Allgemeine Chirurgie

### Art der Abteilung:

Hauptabteilung

### Fachabteilungsschlüssel:

1500

### Hausanschrift:

37355 Kleinbartloff OT Reifenstein

### Telefon:

036076 / 99 - 0

### Fax:

036076 / 99 - 3115

### E-Mail:

Info@eichsfeld-klinikum.de

### Internet:

<http://www.eichsfeld-klinikum.de>

### Chefärztinnen/-ärzte:

Titel:	Name, Vorname:	Funktion:	Tel. Nr., Email:	Sekretariat:	Belegarzt / KH-Arzt:
Dr. med.	Schotte, U.	Ärztlicher Direktor/ Chefarzt	036076 / 993291 Chirurgie@eichsfeld- klinikum.de	ja	KH-Arzt
Dr. med.	Könsgen, S.	Chefarzt	03606 / 761301 Chirurgie@eichsfeld- klinikum.de	ja	KH-Arzt

## B-[3].2 Versorgungsschwerpunkte [Allgemeine Chirurgie]

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Allgemeine Chirurgie	Kommentar / Erläuterung
VC00	Adipositaschirurgie	z.B. Magenverkleinerung
VC27	Bandrekonstruktionen/Plastiken	alle Gelenke incl. Ersatzplastiken des vorderen und hinteren Kreuzbandes
VC29	Behandlung von Dekubitalgeschwüren	
VC50	Chirurgie der peripheren Nerven	z. B. Engpass- Syndrome des Ellenbogengelenkes, der Hand und des Fußes
VC31	Diagnostik und Therapie von Knochenentzündungen	
VC42	Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen	
VC39	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels	
VC41	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes	
VC35	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens	
VC36	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes	
VC37	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes	
VC33	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Halses	
VC38	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand	
VC40	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels	
VC32	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Kopfes	
VC34	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Thorax	
VC21	Endokrine Chirurgie	z.B. Schilddrüsenchirurgie

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Allgemeine Chirurgie	Kommentar / Erläuterung
VC28	Gelenkersatzverfahren/Endoprothetik	altersadaptierte Verfahren für Schulter, Hüfte, Knie, Sprunggelenk, Großzeh
VC00	Handchirurgie	
VC00	Hernienchirurgie	
VC18	Konservative Behandlung von arteriellen Gefäßerkrankungen	konventionelle und endoskopische Varizenchirurgie
VC22	Magen-Darm-Chirurgie	einschließlich der Eingriffe bei chronisch entzündlichen Darmerkrankungen
VC26	Metall-/ Fremdkörperentfernungen	
VC56	Minimalinvasive endoskopische Operationen	
VC55	Minimalinvasive laparoskopische Operationen	Mageneingang, Dünn und Dickdarmergriffe/ auch onkologisch bei Krebserkrankungen, Hernienchirurgie einschließlich der großen und rezidivierenden Narbenhernien
VC20	Nierenchirurgie	
VC17	Offen chirurgische und endovaskuläre Behandlung von Gefäßerkrankungen	
VC00	Polytraumaversorgung	
VC30	Septische Knochenchirurgie	
VC00	Spezialisierung	auf Proktologie mit spezieller Prolaps- und Fistelchirurgie, Spezialisierung auf komplizierte Narbenhernien mit und ohne Netzversorgung
VC58	Spezialsprechstunde	z.B. Proktologie, Schilddrüsenchirurgie, Durchgangsarztverfahren, Gelenksprechstunde, Osteosynthesprechstunde, Handsprechstunde
VC24	Tumorchirurgie	sämtliche gastrointestinale Tumore ausschließlich des Speiseröhrenkrebses, Leber- Gallengangs- und Pankreaschirurgie
VC00	Wirbelsäulenchirurgie	operative Versorgung von traumatischen Wirbelverletzungen der Hals-, Brust- und Lendenwirbelsäule incl. Vertebroplastien

### **B-[3].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote [Allgemeine Chirurgie]**

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar / Erläuterung
MP12	Bobath-Therapie (für Erwachsene und/oder Kinder)	Physiotherapie
MP22	Kontinenztraining/Inkontinenzberatung	Physiotherapie/Pflege/ärztlicher Dienst
MP24	Manuelle Lymphdrainage	Physiotherapie
MP25	Massage	Physiotherapie
MP31	Physikalische Therapie/Bädertherapie	Physiotherapie
MP32	Physiotherapie/Krankengymnastik als Einzel- und/oder Gruppentherapie	Physiotherapie
MP35	Rückenschule/ Haltungsschulung	Physiotherapie
MP37	Schmerztherapie/-management	CA Dr. Kirchner Abtlg. Anästhesie-und Intensivtherapie
MP00	Sonstiges med.-pfleg. Leistungsangebot	Siehe weitere Leistungsangebote unter Punkt A-9 dieses Berichtes!
MP39	Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und	Diabetesschulung; Stomaversorgung; Patientenwaschung; Expertenstandart "Dekubitusprophylaxe"
MP13	Spezielles Leistungsangebot für Diabetiker und Diabetikerinnen	1x wöchentlich für Patienten aller 3 Betriebsstätten
MP42	Spezielles pflegerisches Leistungsangebot	Pflegevisiten; Palliativ-Care
MP45	Stomatherapie/-beratung	Pflege/ Kooperationspartner
MP47	Versorgung mit Hilfsmitteln/ Orthopädietechnik	Konsignationslager Kooperationspartner
MP48	Wärme- u. Kälteanwendungen	Physiotherapie
MP00	Wirbelsäulengymnastik	Physiotherapie
MP51	Wundmanagement	Pflege/ Kooperationspartner
MP52	Zusammenarbeit mit/Kontakt zu Selbsthilfegruppen	Selbsthilfegruppe: Morbus Crohn

### **B-[3].4 Nicht-medizinische Serviceangebote [Allgemeine Chirurgie]**

Nr.	Serviceangebot	Kommentar / Erläuterung
SA00	Sonstiges Serviceangebot	Siehe weitere Serviceangebote unter Punkt A-10 dieses Berichtes!

## B-[3].5 Fallzahlen [Allgemeine Chirurgie]

### Vollstationäre Fallzahl:

4115

### Teilstationäre Fallzahl:

0

## B-[3].6 Diagnosen nach ICD

### B-[3].6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10- Ziffer*	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	K80	272	Gallensteinleiden
2	E04	271	Sonstige Form einer Schilddrüsenvergrößerung ohne Überfunktion der Schilddrüse
3	M17	258	Gelenkverschleiß (Arthrose) des Kniegelenkes
4	K40	236	Leistenbruch (Hernie)
5	M16	145	Gelenkverschleiß (Arthrose) des Hüftgelenkes
6	S06	143	Verletzung des Schädelinneren
7	S72	141	Knochenbruch des Oberschenkels
8	S82	134	Knochenbruch des Unterschenkels, einschließlich des oberen Sprunggelenkes
9	K35	130	Akute Blinddarmentzündung
10	S52	121	Knochenbruch des Unterarmes
11	R10	112	Bauch- bzw. Beckenschmerzen
12	I84	106	Krampfaderartige Erweiterung der Venen im Bereich des Enddarms - Hämorrhoiden
13	K43	86	Bauchwandbruch (Hernie)
14	K57	84	Krankheit des Dickdarms mit vielen kleinen Ausstülpungen der Schleimhaut - Divertikulose
15	M54	78	Rückenschmerzen
16	T84	77	Komplikationen durch künstliche Gelenke, Metallteile oder durch Verpflanzung von Gewebe in Knochen, Sehnen, Muskeln bzw. Gelenken
17	K56	73	Darmverschluss (Ileus) ohne Eingeweidebruch
18	S42	67	Knochenbruch im Bereich der Schulter bzw. des Oberarms
19	K62	66	Sonstige Krankheit des Mastdarms bzw. des Anus

Rang	ICD-10- Ziffer*	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
20	S32	64	Knochenbruch der Lendenwirbelsäule bzw. des Beckens
21	K60	56	Einriss der Schleimhaut (Fissur) bzw. Bildung eines röhrenartigen Ganges (Fistel) im Bereich des Afters oder Mastdarms
22	T81	49	Komplikationen bei ärztlichen Eingriffen
23	K59	47	Sonstige Störung der Darmfunktion, z.B. Verstopfung oder Durchfall
24	K66	43	Sonstige Krankheit des Bauchfells (Peritoneum)
25	C18	42	Dickdarmkrebs im Bereich des Grimmdarms (Kolon)
26	M75	40	Schulterverletzung
27	E05	39	Schilddrüsenüberfunktion
27	S22	39	Knochenbruch der Rippe(n), des Brustbeins bzw. der Brustwirbelsäule
29	C20	38	Dickdarmkrebs im Bereich des Mastdarms - Rektumkrebs
30	L02	35	Abgekapselter eitriger Entzündungsherd (Abszess) in der Haut bzw. an einem oder mehreren Haaransätzen

\* Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierrichtlinien

## B-[3].6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

keine Angaben

## B-[3].7 Prozeduren nach OPS

### B-[3].7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	8-915	605	Schmerzbehandlung mit Einführen eines flüssigen Betäubungsmittels an einen sonstigen Nerven außerhalb von Gehirn und Rückenmark
2	5-069	319	Sonstige Operation an Schilddrüse bzw. Nebenschilddrüsen
3	5-511	291	Operative Entfernung der Gallenblase
4	5-932	284	Art des verwendeten Materials für Gewebeersatz und Gewebeverstärkung
5	5-822	258	Operatives Einsetzen eines künstlichen Kniegelenks
6	5-530	245	Operativer Verschluss eines Leistenbruchs (Hernie)
7	5-063	233	Operative Entfernung der Schilddrüse

Rang	OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
8	5-794	201	Operatives Einrichten (Reposition) eines mehrfachen Bruchs im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens und Befestigung der Knochenteile mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten
9	5-820	188	Operatives Einsetzen eines künstlichen Hüftgelenks
10	5-893	168	Operative Entfernung von abgestorbenem Gewebe im Bereich einer Wunde bzw. von erkranktem Gewebe an Haut oder Unterhaut
11	5-469	165	Sonstige Operation am Darm
11	5-916	165	Vorübergehende Abdeckung von Weichteilverletzungen durch Haut bzw. Hautersatz
13	1-653	162	Untersuchung des Enddarms durch eine Spiegelung
14	3-225	161	Computertomographie (CT) des Bauches mit Kontrastmittel
15	1-650	157	Untersuchung des Dickdarms durch eine Spiegelung - Koloskopie
16	5-793	154	Operatives Einrichten (Reposition) eines einfachen Bruchs im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens
17	8-800	141	Übertragung (Transfusion) von Blut, roten Blutkörperchen bzw. Blutplättchen eines Spenders auf einen Empfänger
18	5-470	132	Operative Entfernung des Blinddarms
19	1-632	130	Untersuchung der Speiseröhre, des Magens und des Zwölffingerdarms durch eine Spiegelung
20	5-790	121	Einrichten (Reposition) eines Knochenbruchs oder einer Ablösung der Wachstumsfuge und Befestigung der Knochenteile mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten von außen
21	5-493	108	Operative Behandlung von Hämorrhoiden
22	1-654	98	Untersuchung des Mastdarms durch eine Spiegelung
23	5-900	94	Einfacher operativer Verschluss der Haut bzw. der Unterhaut nach Verletzungen, z.B. mit einer Naht
24	5-499	84	Sonstige Operation am After
25	5-536	78	Operativer Verschluss eines Narbenbruchs (Hernie)
26	5-455	76	Operative Entfernung von Teilen des Dickdarms
27	8-158	72	Behandlung durch gezieltes Einstechen einer Nadel in ein Gelenk mit anschließender Gabe oder Entnahme von Substanzen, z.B. Flüssigkeit
28	5-804	71	Operation an der Kniescheibe bzw. ihren Bändern
29	1-440	70	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem oberem Verdauungstrakt, den Gallengängen bzw. der Bauchspeicheldrüse bei einer Spiegelung
30	5-490	69	Operative(r) Einschnitt oder Entfernung von Gewebe im Bereich des Anus

## B-[3].7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

keine Angaben

## B-[3].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Nr. / Leistung	Kommentar / Erläuterung
AM09	D-Arzt- /Berufsgenossenschaftliche Ambulanz		• Behandlung von Arbeits- und Schulunfällen nach dem Durchgangs-Arztverfahren (VC00)	
AM08	Notfallambulanz (24h)		• Interdisziplinäre Notfallambulanz (VC00)	
AM00	Proktologische Spezialsprechstunde		• Beratung und Behandlung von Enddarmkrankungen (VC00)	
AM00	Strumasprechstunde		• Beratung und Behandlung von Schilddrüsenerkrankungen (VC00)	
AM00	Unfallchirurgische Spezialsprechstunde		• Beratung und Behandlung bei posttraumatischen Erkrankungen des Bewegungsapparates; Verschleißerkrankungen von Knie und Hüfte (VC00)	
AM11	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V		• Abklärung/ Vorbereitung stationärer Diagnostik und Therapie sowie Sicherung des Behandlungserfolges im Anschluss an stationäre Krankenhausbehandlung (VC00)	

## B-[3].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Rang	OPS-Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	5-812	153	Operation am Gelenkknorpel bzw. an den knorpeligen Zwischenscheiben (Menisken) durch eine Spiegelung
2	5-811	54	Operation an der Gelenkinnenhaut durch eine Spiegelung
3	5-399	51	Sonstige Operation an Blutgefäßen
4	5-787	50	Entfernung von Hilfsmitteln, die zur Befestigung von Knochenteilen z.B. bei Brüchen verwendet wurden
5	1-650	44	Untersuchung des Dickdarms durch eine Spiegelung - Koloskopie

Rang	OPS-Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
6	5-534	27	Operativer Verschluss eines Nabelbruchs (Hernie)
7	5-790	23	Einrichten (Reposition) eines Knochenbruchs oder einer Ablösung der Wachstumsfuge und Befestigung der Knochenteile mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten von außen
8	5-056	22	Operation zur Lösung von Verwachsungen um einen Nerv bzw. zur Druckentlastung des Nervs oder zur Aufhebung der Nervenfunktion
8	5-841	22	Operation an den Bändern der Hand
10	1-444	16	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem unteren Verdauungstrakt bei einer Spiegelung
11	5-530	13	Operativer Verschluss eines Leistenbruchs (Hernie)
12	5-795	11	Operatives Einrichten (Reposition) eines einfachen Bruchs an kleinen Knochen
13	5-842	8	Operation an den Bindegewebshüllen der Muskeln und Sehnen an Hand bzw. Fingern
14	5-385	7	Operatives Verfahren zur Entfernung von Krampfadern aus dem Bein
14	5-840	7	Operation an den Sehnen der Hand
16	5-493	6	Operative Behandlung von Hämorrhoiden
17	1-502	<= 5	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus Muskeln bzw. Weichteilen durch operativen Einschnitt
17	1-586	<= 5	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus Lymphknoten durch operativen Einschnitt
17	1-694	<= 5	Untersuchung des Bauchraums bzw. seiner Organe durch eine Spiegelung
17	1-697	<= 5	Untersuchung eines Gelenks durch eine Spiegelung
17	5-057	<= 5	Operation zur Lösung von Verwachsungen um einen Nerv bzw. zur Druckentlastung des Nervs oder zur Aufhebung der Nervenfunktion mit Verlagerung des Nervs
17	5-231	<= 5	Operative Zahntfernung durch Eröffnung des Kieferknochens
17	5-401	<= 5	Operative Entfernung einzelner Lymphknoten bzw. Lymphgefäße
17	5-452	<= 5	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe des Dickdarms
17	5-490	<= 5	Operative(r) Einschnitt oder Entfernung von Gewebe im Bereich des Afters
17	5-492	<= 5	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe im Bereich des Darmausganges
17	5-536	<= 5	Operativer Verschluss eines Narbenbruchs (Hernie)
17	5-640	<= 5	Operation an der Vorhaut des Penis
17	5-780	<= 5	Operativer Einschnitt in Knochengewebe bei einer keimfreien oder durch Krankheitserreger verunreinigten Knochenkrankheit
17	5-782	<= 5	Operative Entfernung von erkranktem Knochengewebe

## B-[3].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden:

Ja

stationäre BG-Zulassung:

Ja

## B-[3].11 Personelle Ausstattung

### B-[3].11.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
<b>Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)</b>	19,0 Vollkräfte	
<b>davon Fachärzte und Fachärztinnen</b>	15,0 Vollkräfte	
<b>Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)</b>	0,0 Personen	

### Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen):	Kommentar / Erläuterung:
AQ06	Allgemeine Chirurgie	
AQ23	Innere Medizin	
AQ10	Orthopädie und Unfallchirurgie	
AQ13	Viszeralchirurgie	

Nr.	Zusatz-Weiterbildung:	Kommentar / Erläuterung:
ZF24	Manuelle Medizin/Chirotherapie	
ZF28	Notfallmedizin	
ZF34	Proktologie	
ZF38	Röntgendiagnostik	
ZF41	Spezielle Orthopädische Chirurgie	

Nr.	Zusatz-Weiterbildung:	Kommentar / Erläuterung:
ZF43	Spezielle Unfallchirurgie	
ZF44	Sportmedizin	

## B-[3].11.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
<b>Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen</b>	67,7 Vollkräfte	3 Jahre	
<b>Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen</b>	0,0 Vollkräfte	3 Jahre	
<b>Altenpfleger und Altenpflegerinnen</b>	0,0 Vollkräfte	3 Jahre	
<b>Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen</b>	0,0 Vollkräfte	2 Jahre	
<b>Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen</b>	0,8 Vollkräfte	1 Jahr	
<b>Pflegehelfer und Pflegehelferinnen</b>	0,0 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	
<b>Entbindungspfleger und Hebammen</b>	0,0 Personen	3 Jahre	
<b>Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen</b>	0,7 Vollkräfte	3 Jahre	
<b>Stationsassistenten</b>	4,1		

### Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ03	Hygienefachkraft	
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	

Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP01	Basale Stimulation	
ZP02	Bobath	
ZP06	Ernährungsmanagement	

Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP08	Kinästhetik	
ZP10	Mentor und Mentorin	
ZP12	Praxisanleitung	
ZP15	Stomapflege	
ZP16	Wundmanagement	

### **B-[3].11.3** Spezielles therapeutisches Personal

Für die Allgemeine Chirurgie steht folgendes spezielles therapeutisches Personal zur

**Verfügung:**

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
SP00	therapeutisches Personal	0,0 Vollkräfte	siehe A-14.3

# B-[4] Fachabteilung Urologie

## B-[4].1 Name [Urologie]

Urologie

### Art der Abteilung:

Hauptabteilung

### Fachabteilungsschlüssel:

2200

### Hausanschrift:

Klosterstraße 7

37355 Kleinbartloff OT Reifenstein

### Telefon:

036076 / 99 - 3294

### Fax:

036076 / 99 - 3296

### E-Mail:

Urologie@eichsfeld-klinikum.de

### Internet:

<http://www.eichsfeld-klinikum.de>

### Chefärztinnen/-ärzte:

Titel:	Name, Vorname:	Funktion:	Tel. Nr., Email:	Sekretariat:	Belegarzt / KH-Arzt:
Dr. med.	Alefelder, J.	Chefarzt	036076 / 993294 Urologie@eichsfeld- klinikum.de	ja	KH-Arzt

## B-[4].2 Versorgungsschwerpunkte [Urologie]

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Urologie	Kommentar / Erläuterung
-----	--	-------------------------

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Urologie	Kommentar / Erläuterung
VU06	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der männlichen Genitalorgane	incl. Brachytherapie des Prostatakrebses und sentinel Lymphknoten Markierung
VU02	Diagnostik und Therapie von Niereninsuffizienz	inklusive Stent-Anlage
VU04	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Niere und des Ureters	
VU05	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Harnsystems	
VU07	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Urogenitalsystems	
VU01	Diagnostik und Therapie von tubulointerstitiellen Nierenkrankheiten	incl. Nierenbiopsie
VU03	Diagnostik und Therapie von Urolithiasis	incl. extrakorporaler Stoßwellenbehandlung und Laserlithotrypsie
VU00	Inkontinenzbehandlung	Incl. Stützbändern bei Männern und Frauen
VU08	Kinderurologie	
VU12	Minimalinvasive endoskopische Operationen	
VU11	Minimalinvasive laparoskopische Operationen	
VU09	Neuro-Urologie	
VU10	Plastisch-rekonstruktive Eingriffe an Niere, Harnwegen und Harnblase	
VU14	Spezialsprechstunde	z. B. Urodynamik, Inkontinenzberatung, 2. Meinung
VU13	Tumorchirurgie	inkl. Ersatzblasenbildung, Kontinente Pouches, Portimplantation, Chemotherapie
VG16	Urogynäkologie	Netziimplantation bei weiblichen Senkungen

### **B-[4].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote [Urologie]**

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar / Erläuterung
MP12	Bobath-Therapie (für Erwachsene und/oder Kinder)	Physiotherapie

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar / Erläuterung
MP22	Kontinenztraining/Inkontinenzberatung	Physiotherapie/ Pflege/ ärztlicher Dienst
MP24	Manuelle Lymphdrainage	Physiotherapie
MP25	Massage	Physiotherapie
MP31	Physikalische Therapie/Bädertherapie	Physiotherapie
MP32	Physiotherapie/Krankengymnastik als Einzel- und/oder Gruppentherapie	Physiotherapie
MP35	Rückenschule/Haltungsschulung/Wirbelsäulengymnastik	Physiotherapie
MP37	Schmerztherapie/-management	Schmerzambulanz CA Dr. Kirchner
MP39	Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Patientinnen sowie Angehörigen	Diabetesschulung/ Stomaversorgung/ Patientenwaschung/ Expertenstandart "Dekubitusprophylaxe"
MP13	Spezielles Leistungsangebot für Diabetiker und Diabetikerinnen	
MP42	Spezielles pflegerisches Leistungsangebot	Pflegevisiten; Experten Zertifikat; Palliativ-Care
MP45	Stomatherapie/-beratung	Pflege/ Kooperationspartner
MP47	Versorgung mit Hilfsmitteln/Orthopädietechnik	Konsignationslager; Kooperationspartner
MP48	Wärme- und Kälteanwendungen	Physiotherapie
MP51	Wundmanagement	Pflege (Wundmanager)/ Kooperationspartner

#### **B-[4].4 Nicht-medizinische Serviceangebote [Urologie]**

Nr.	Serviceangebot	Kommentar / Erläuterung
SA00	Sonstiges Servisangebot	Siehe Leistungsangebote unter Punkt A-10 des Berichtes.

#### **B-[4].5 Fallzahlen [Urologie]**

##### **Vollstationäre Fallzahl:**

2072

**Teilstationäre Fallzahl:**

0

**B-[4].6 Diagnosen nach ICD****B-[4].6.1 Hauptdiagnosen nach ICD**

Rang	ICD-10- Ziffer*:	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	C67	243	Harnblasenkrebs
2	N13	234	Harnstau aufgrund einer Abflussbehinderung bzw. Harnrückfluss in Richtung Niere
3	N40	217	Gutartige Vergrößerung der Prostata
4	C61	207	Prostatakrebs
5	N20	176	Stein im Nierenbecken bzw. Harnleiter
6	N30	157	Entzündung der Harnblase
7	N35	75	Verengung der Harnröhre
7	N39	75	Sonstige Krankheit der Niere, der Harnwege bzw. der Harnblase
9	D41	60	Tumor der Niere, der Harnwege bzw. der Harnblase ohne Angabe, ob gutartig oder bösartig
10	N10	50	Akute Entzündung im Bindegewebe der Nieren und an den Nierenkanälchen
11	C64	42	Nierenkrebs, ausgenommen Nierenbeckenkrebs
11	N45	42	Hodenentzündung bzw. Nebenhodenentzündung
13	N43	36	Flüssigkeitsansammlung in den Hodenhüllen bzw. mit spermienhaltiger Flüssigkeit gefülltes Nebenhodenbläschen
14	N32	33	Sonstige Krankheit der Harnblase
15	R31	27	Vom Arzt nicht näher bezeichnete Blutausscheidung im Urin
16	A41	16	Sonstige Blutvergiftung (Sepsis)
16	C62	16	Hodenkrebs
16	T81	16	Komplikationen bei ärztlichen Eingriffen
19	N21	15	Stein in der Blase bzw. der Harnröhre
19	N44	15	Drehung der Hoden mit Unterbrechung der Blutversorgung
19	R39	15	Sonstige Beschwerden, die Harnwege bzw. Harnblase betreffen
22	N28	14	Sonstige Krankheit der Niere bzw. des Harnleiters
22	N81	14	Vorfall der Scheide bzw. der Gebärmutter

Rang	ICD-10- Ziffer*:	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
24	C65	13	Nierenbeckenkrebs
24	N48	13	Sonstige Krankheit des Penis
24	T83	13	Komplikationen durch eingepflanzte Fremdteile (z.B. Schlauch zur Harnableitung) oder durch Verpflanzung von Gewebe in den Harn- bzw. Geschlechtsorganen
27	D30	12	Gutartiger Tumor der Niere, der Harnwege bzw. der Harnblase
27	N47	12	Vergrößerung der Vorhaut, Vorhautverengung bzw. Abschnürung der Eichel durch die Vorhaut
27	Q53	12	Hodenhochstand innerhalb des Bauchraums
27	R33	12	Unvermögen, trotz Harndrang und voller Blase Urin zu lassen

\* Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierrichtlinien

## B-[4].6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

keine Angaben

## B-[4].7 Prozeduren nach OPS

### B-[4].7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	8-137	814	Einlegen, Wechsel bzw. Entfernung einer Harnleiterschiene
2	3-13d	627	Röntgendarstellung der Niere und Harnwege mit Kontrastmittel
3	5-573	436	Operative(r) Einschnitt, Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe der Harnblase mit Zugang durch die Harnröhre
4	5-601	334	Operative Entfernung oder Zerstörung von Gewebe der Prostata durch die Harnröhre
5	8-132	296	Spülung oder Gabe von Medikamenten in die Harnblase
6	5-585	216	Operativer Einschnitt in erkranktes Gewebe der Harnröhre mit Zugang durch die Harnröhre
7	1-665	167	Untersuchung der Harnleiter durch eine Spiegelung
8	8-543	155	Mehrtägige Krebsbehandlung (bspw. 2-4 Tage) mit zwei oder mehr Medikamenten zur Chemotherapie, die über die Vene verabreicht werden
9	3-13f	148	Röntgendarstellung der Harnblase mit Kontrastmittel
10	8-110	141	Harnsteinzertrümmerung in Niere und Harnwegen durch von außen zugeführte Stoßwellen
11	1-661	122	Untersuchung der Harnröhre und der Harnblase durch eine Spiegelung

Rang	OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
12	5-562	101	Operativer Einschnitt in die Harnleiter bzw. Steinentfernung bei einer offenen Operation oder bei einer Spiegelung
13	1-334	100	Untersuchung von Harntransport und Harnentleerung
14	5-550	84	Operativer Einschnitt in die Niere, Einbringen eines Schlauches zur Harnableitung aus der Niere, Steinentfernung durch operativen Einschnitt, Erweiterung des Nierenbeckens bzw. Steinentfernung durch eine Spiegelung
15	5-570	82	Entfernen von Steinen, Fremdkörpern oder Blutansammlungen in der Harnblase bei einer Spiegelung
15	5-572	82	Operatives Anlegen einer Verbindung zwischen Harnblase und Bauchhaut zur künstlichen Harnableitung
17	6-002	78	Gabe von Medikamenten gemäß Liste 2 des Prozedurenkatalogs
18	5-579	65	Sonstige Operation an der Harnblase
18	8-800	65	Übertragung (Transfusion) von Blut, roten Blutkörperchen bzw. Blutplättchen eines Spenders auf einen Empfänger
20	6-001	58	Gabe von Medikamenten gemäß Liste 1 des Prozedurenkatalogs
21	5-603	57	Operative Entfernung oder Zerstörung von Gewebe der Prostata über einen Bauchschnitt
22	5-604	55	Operative Entfernung der Prostata, der Samenblase und der dazugehörigen Lymphknoten
23	5-640	51	Operation an der Vorhaut des Penis
24	1-464	47	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus den männlichen Geschlechtsorganen durch den Mastdarm
25	5-554	39	Operative Entfernung der Niere
26	1-460	37	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus Niere, Harnwegen bzw. Prostata durch die Harnröhre
26	5-916	37	Vorübergehende Abdeckung von Weichteilverletzungen durch Haut bzw. Hautersatz
28	5-893	36	Operative Entfernung von abgestorbenem Gewebe im Bereich einer Wunde bzw. von erkranktem Gewebe an Haut oder Unterhaut
29	9-200	33	Hochaufwendige Pflege von Erwachsenen
30	5-401	31	Operative Entfernung einzelner Lymphknoten bzw. Lymphgefäße

## B-[4].7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

Rang	OPS-Ziffer:	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
------	-------------	---------	---------------------------------

Rang	OPS-Ziffer:	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	5-560.30	20	*Transurethrale und perkutan-transrenale Erweiterung des Ureters: Einlegen eines Stents, transurethral: Einlegen eines permanenten Metallstents
1	5-903.4c	20	*Lokale Lappenplastik an Haut und Unterhaut: Z-Plastik, kleinflächig: Leisten- und Genitalregion
3	5-557.43	15	*Rekonstruktion der Niere: Nierenbeckenplastik: Laparoskopisch
3	8-524	15	Strahlenbehandlung mit Einbringen der umhüllten radioaktiven Substanz in den Bereich des erkrankten Gewebes in Körperhöhlen oder der Körperoberfläche
5	5-707	14	Wiederherstellende Operation am kleinen Becken bzw. am Raum zwischen Gebärmutter und Dickdarm (Douglasraum)
6	5-577.00	10	*Ersatz der Harnblase: Rekonstruktion mit Ileum: Offen chirurgisch
6	5-584.72	10	*Rekonstruktion der Urethra: Plastische Rekonstruktion, einzeitig: Transplantation von Mundschleimhaut
8	5-392.1	<= 5	*Anlegen eines arteriovenösen Shunt: Innere AV-Fistel (Cimino-Fistel)
8	5-568.g0	<= 5	*Rekonstruktion des Ureters: Ureterersatz, partiell oder total, mit Verwendung von Darmsegmenten: Offen chirurgisch
8	5-577.00	<= 5	*Ersatz der Harnblase: Rekonstruktion mit Ileum: Offen chirurgisch
8	5-597.01	<= 5	*Eingriffe bei artifiziellem Harnblasensphinkter: Implantation: Bulbär, 2 Cuffs
8	5-645.2x	<= 5	*Plastische Rekonstruktion bei männlicher Hypospadie: Konstruktion der Urethra: Sonstige
8	5-649.71	<= 5	*Andere Operationen am Penis: Wechsel einer Penisprothese: In eine hydraulische Prothese

## B-[4].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Nr. / Leistung	Kommentar / Erläuterung
AM04	Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V		• Wechsel von Harnblasen- und Nierenfistel-Kathetern, Blasen- und Abdominaldruckmessung, Urethradruckprofilmessung, Manometrie der Harnblase incl. phys. Provokationstests, Prostata u. Hodenbiopsien (VU00)	
AM08	Notfallambulanz (24h)		• Versorgung aller Notfallpatienten im Rahmen der urologischen Grund- und Regelversorgung (VU00)	
AM00	Urologische Spezialsprechstunde		• Inkontinenzberatung (VU00)	

Nr	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Nr. / Leistung	Kommentar / Erläuterung
AM11	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V		<ul style="list-style-type: none"> <li>Abklärung/ Vorbereitung stat. Diagnostik und Therapie sowie Sicherung des Behandlungserfolges im Anschluss an stationäre Krankenhausbehandlung (VU00)</li> </ul>	

## B-[4].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Rang	OPS-Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	8-137	182	Einlegen, Wechsel bzw. Entfernung einer Harnleiterschleife
2	5-640	93	Operation an der Vorhaut des Penis
3	1-661	<= 5	Untersuchung der Harnröhre und der Harnblase durch eine Spiegelung
3	5-399	<= 5	Sonstige Operation an Blutgefäßen
3	5-581	<= 5	Operative Erweiterung des Harnröhrenausganges
3	5-611	<= 5	Operativer Verschluss eines Wasserbruchs (Hydrocele) am Hoden
3	5-624	<= 5	Operative Befestigung des Hodens im Hodensack
3	5-630	<= 5	Operative Behandlung einer Krampfader des Hodens bzw. eines Wasserbruchs (Hydrocele) im Bereich des Samenstranges
3	5-631	<= 5	Operatives Entfernen von Gewebe im Bereich der Nebenhoden
3	5-633	<= 5	Operative Entfernung des Nebenhodens

## B-[4].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

nicht vorhanden

## B-[4].11 Personelle Ausstattung

### B-[4].11.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
<b>Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)</b>	7,5 Vollkräfte	
<b>davon Fachärzte und Fachärztinnen</b>	3,0 Vollkräfte	
<b>Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)</b>	0,0 Personen	

### Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktcompetenzen):	Kommentar / Erläuterung:
AQ60	Urologie	

Nr.	Zusatz-Weiterbildung:	Kommentar / Erläuterung:
ZF28	Notfallmedizin	
ZF38	Röntgendiagnostik	

### B-[4].11.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
<b>Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen</b>	32,8 Vollkräfte	3 Jahre	
<b>Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen</b>	0,0 Vollkräfte	3 Jahre	
<b>Altenpfleger und Altenpflegerinnen</b>	0,0 Vollkräfte	3 Jahre	
<b>Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen</b>	0,0 Vollkräfte	2 Jahre	
<b>Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen</b>	0,0 Vollkräfte	1 Jahr	
<b>Pflegehelfer und Pflegehelferinnen</b>	0,0 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	
<b>Entbindungspfleger und Hebammen</b>	0,0 Personen	3 Jahre	
<b>Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen</b>	0,0 Vollkräfte	3 Jahre	

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
<b>Stationsassistenten</b>	1,7		

### **Pflegerische Fachexpertise der Abteilung**

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ04	Intensivpflege und Anästhesie	
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	
PQ11	Nephrologische Pflege	

Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP01	Basale Stimulation	
ZP02	Bobath	
ZP08	Kinästhetik	
ZP09	Kontinenzberatung	
ZP10	Mentor und Mentorin	
ZP15	Stomapflege	
ZP16	Wundmanagement	

### **B-[4].11.3 Spezielles therapeutisches Personal**

**Für die Urologie steht folgendes spezielles therapeutisches Personal zur Verfügung:**

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
SP00	therapeutisches Personal	0,0 Vollkräfte	siehe A-14.3

# B-[5] Fachabteilung Frauenheilkunde und Geburtshilfe

## B-[5].1 Name [Frauenheilkunde und Geburtshilfe]

Frauenheilkunde und Geburtshilfe

### Art der Abteilung:

Hauptabteilung

### Fachabteilungsschlüssel:

2400

### Hausanschrift:

Windische Gasse 112

37308 Heiligenstadt

### Telefon:

03606 / 76 - 2260

### Fax:

03606 / 76 - 2286

### E-Mail:

FUG@eichsfeld-klinikum.de

### Internet:

<http://www.eichsfeld-klinikum.de>

### Chefärztinnen/-ärzte:

Titel:	Name, Vorname:	Funktion:	Tel. Nr., Email:	Sekretariat:	Belegarzt / KH-Arzt:
Dr. med.	Kiefer, A.	Chefärztin	03606 / 762260 fug@eichsfeld- klinikum.de	ja	KH-Arzt

## B-[5].2 Versorgungsschwerpunkte [Frauenheilkunde und Geburtshilfe]

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Frauenheilkunde und Geburtshilfe	Kommentar / Erläuterung
-----	--	-------------------------

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Frauenheilkunde und Geburtshilfe	Kommentar / Erläuterung
VG10	Betreuung von Risikoschwangerschaften	
VG08	Diagnostik und Therapie gynäkologischer Tumoren	
VG01	Diagnostik und Therapie von bösartigen Tumoren der Brustdrüse	
VG13	Diagnostik und Therapie von entzündlichen Krankheiten der weiblichen Beckenorgane	
VG02	Diagnostik und Therapie von gutartigen Tumoren der Brustdrüse	
VG11	Diagnostik und Therapie von Krankheiten während der Schwangerschaft, der Geburt und des Wochenbettes	
VG03	Diagnostik und Therapie von sonstigen Erkrankungen der Brustdrüse	
VG05	Endoskopische Operationen	
VG12	Geburtshilffiche Operationen	
VG06	Gynäkologische Abdominalchirurgie	
VG07	Inkontinenzchirurgie	
VG00	Schmerzarme Geburt	

### **B-[5].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote [Frauenheilkunde und Geburtshilfe]**

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar / Erläuterung
MP02	Akupunktur	Geburtshilfe; Kreissaal
MP10	Bewegungsbad/Wassergymnastik	
MP19	Geburtsvorbereitungskurse/Schwangerschafts-gymnastik	Kreißsaal, Hebamme
MP22	Kontinenztraining/Inkontinenzberatung	Physiotherapie/ ärztlicher Dienst
MP24	Manuelle Lymphdrainage	Physiotherapie

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar / Erläuterung
MP25	Massage	Physiotherapie
MP31	Physikalische Therapie/Bädertherapie	Physiotherapie
MP32	Physiotherapie/Krankengymnastik als Einzel- und/oder Gruppentherapie	Physiotherapie
MP36	Säuglingspflegekurse	
MP00	Sonstiges med. und pfl. Leistungsangebot	Siehe weitere Leistungsangebote unter Punkt A-9 dieses Berichtes!
MP64	Spezielle Angebote für die Öffentlichkeit	Kreißsaalführungen, Vorträge
MP39	Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Patientinnen sowie Angehörigen	Diabetesschulung ; Patientenwaschung; Geburtsvorbereitungskurse/ Kreißsaalbesichtigung/ Rückbildungskurse/ Stillberatung; Expertenstandart "Dekubitusprophylaxe"
MP65	Spezielles Leistungsangebot für Eltern und Familien	Tragetuchkurs, Babymassagekurs, Elterncafe
MP41	Spezielles Leistungsangebot von Entbindungspflegern und/oder Hebammen	Akupunktur; Aromatherapie; Homöopathie; Anonyme Geburt; Standart Konzept zum Umgang mit Tod- und Fehlgeburten
MP43	Stillberatung	Hebamme, Pflegekräfte
MP47	Versorgung mit Hilfsmitteln/Orthopädietechnik	Konsignationslager/ Kooperationspartner
MP48	Wärme- und Kälteanwendungen	Physiotherapie
MP50	Wochenbettgymnastik/Rückbildungsgymnastik	Physiotherapie
MP51	Wundmanagement	Pflege/Kooperationspartner
MP52	Zusammenarbeit mit/Kontakt zu Selbsthilfegruppen	"Durchkreuzte Hoffnung" Kontakt über Seelsorg Frau Dagmar Henning Tel. 03606/76-2220

#### **B-[5].4 Nicht-medizinische Serviceangebote [Frauenheilkunde und Geburtshilfe]**

Nr.	Serviceangebot	Kommentar / Erläuterung
SA01	Aufenthaltsräume	
SA05	Mutter-Kind-Zimmer/Familienzimmer	
SA07	Rooming-in	
SA00	Sonstiges Serviceangebot	Siehe weitere Leistungsangebote unter Punkt A-10 dieses Berichtes !
SA08	Teeküche für Patienten und Patientinnen	

Nr.	Serviceangebot	Kommentar / Erläuterung
SA09	Unterbringung Begleitperson	
SA10	Zwei-Bett-Zimmer	

## B-[5].5 Fallzahlen [Frauenheilkunde und Geburtshilfe]

### Vollstationäre Fallzahl:

1926

### Teilstationäre Fallzahl:

0

## B-[5].6 Diagnosen nach ICD

### B-[5].6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10- Ziffer*	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	Z38	554	Neugeborene
2	O70	94	Dammriss während der Geburt
3	D25	84	Gutartiger Tumor der Gebärmuttermuskulatur
4	O42	60	Vorzeitiger Blasensprung
5	O62	57	Ungewöhnliche Wehentätigkeit
6	O63	56	Sehr lange dauernde Geburt
7	O68	54	Komplikationen bei Wehen bzw. Entbindung durch Gefahrenzustand des Kindes
8	N81	53	Vorfall der Scheide bzw. der Gebärmutter
9	O99	47	Sonstige Krankheit der Mutter, die an anderen Stellen der internationalen Klassifikation der Krankheiten (ICD-10) eingeordnet werden kann, die jedoch Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett verkompliziert
10	O41	45	Sonstige Veränderung des Fruchtwassers bzw. der Eihäute
11	O43	38	Krankhafter Zustand des Mutterkuchens (Plazenta)
12	O48	36	Schwangerschaft, die über den erwarteten Geburtstermin hinausgeht
13	O34	34	Betreuung der Mutter bei festgestellten oder vermuteten Fehlbildungen oder Veränderungen der Beckenorgane
14	O47	33	Wehen, die nicht zur Eröffnung des Muttermundes beitragen - Unnütze Wehen

Rang	ICD-10- Ziffer*	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
14	O60	33	Vorzeitige Wehen und Entbindung
14	O71	33	Sonstige Verletzung während der Geburt
17	O36	32	Betreuung der Mutter wegen sonstiger festgestellter oder vermuteter Komplikationen beim ungeborenen Kind
18	O64	31	Geburtshindernis durch falsche Lage bzw. Haltung des ungeborenen Kindes kurz vor der Geburt
19	O80	29	Normale Geburt eines Kindes
20	N83	24	Nichtentzündliche Krankheit des Eierstocks, des Eileiters bzw. der Gebärmutterbänder
21	O14	22	Schwangerschaftsbedingter Bluthochdruck mit Eiweißausscheidung im Urin
22	O20	21	Blutung in der Frühschwangerschaft
22	O65	21	Geburtshindernis durch Normabweichung des mütterlichen Beckens
22	O75	21	Sonstige Komplikationen bei Wehentätigkeit bzw. Entbindung
25	C50	20	Brustkrebs
25	N80	20	Gutartige Wucherung der Gebärmutter Schleimhaut außerhalb der Gebärmutter
25	O21	20	Übermäßiges Erbrechen während der Schwangerschaft
28	C54	16	Gebärmutterkrebs
28	O24	16	Zuckerkrankheit in der Schwangerschaft
30	N39	15	Sonstige Krankheit der Niere, der Harnwege bzw. der Harnblase

\* Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierrichtlinien

## B-[5].6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

keine Angaben

## B-[5].7 Prozeduren nach OPS

### B-[5].7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	9-262	704	Versorgung eines Neugeborenen nach der Geburt
2	1-208	552	Messung von Gehirnströmen, die durch gezielte Reize ausgelöst werden (evozierte Potentiale)
3	5-758	312	Wiederherstellende Operation an den weiblichen Geschlechtsorganen nach Dammriss während der Geburt

Rang	OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
4	5-749	221	Sonstiger Kaiserschnitt
5	5-738	144	Erweiterung des Scheideneingangs durch Dammschnitt während der Geburt mit anschließender Naht
6	8-910	139	Regionale Schmerzbehandlung durch Einbringen eines Betäubungsmittels in einen Spaltraum im Wirbelkanal (Epiduralraum)
7	5-683	123	Vollständige operative Entfernung der Gebärmutter
8	5-730	110	Künstliche Fruchtblasensprengung
9	5-704	90	Operative Raffung der Scheidenwand bzw. Straffung des Beckenbodens mit Zugang durch die Scheide
10	9-260	74	Überwachung und Betreuung einer normalen Geburt
11	5-690	53	Operative Zerstörung des oberen Anteils der Gebärmutter Schleimhaut - Ausschabung
12	9-261	46	Überwachung und Betreuung einer Geburt mit erhöhter Gefährdung für Mutter oder Kind
13	5-657	43	Operatives Lösen von Verwachsungen an Eierstock und Eileitern ohne Zuhilfenahme von Geräten zur optischen Vergrößerung
14	5-651	39	Operative Entfernung oder Zerstörung von Gewebe des Eierstocks
15	5-469	38	Sonstige Operation am Darm
16	5-728	37	Operative Entbindung durch die Scheide mittels Saugglocke
17	5-653	35	Operative Entfernung des Eierstocks und der Eileiter
18	5-893	32	Operative Entfernung von abgestorbenem Gewebe im Bereich einer Wunde bzw. von erkranktem Gewebe an Haut oder Unterhaut
19	8-914	25	Schmerzbehandlung mit Einspritzen eines Betäubungsmittels an eine Nervenwurzel bzw. an einen wirbelsäulennahen Nerven
20	1-672	22	Untersuchung der Gebärmutter durch eine Spiegelung
21	5-756	21	Entfernung von zurückgebliebenen Resten des Mutterkuchens (Plazenta) nach der Geburt
22	8-800	18	Übertragung (Transfusion) von Blut, roten Blutkörperchen bzw. Blutplättchen eines Spenders auf einen Empfänger
23	5-593	16	Operation zur Anhebung des Blasenhalses bei Blasen Schwäche mit Zugang durch die Scheide
24	5-870	15	Operative brusterhaltende Entfernung von Brustdrüsengewebe ohne Entfernung von Achsellymphknoten
25	5-682	14	Fast vollständige operative Entfernung der Gebärmutter

Rang	OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
25	5-702	14	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe der Scheide bzw. des Raumes zwischen Gebärmutter und Dickdarm (Douglasraum) mit Zugang durch die Scheide
27	5-916	13	Vorübergehende Abdeckung von Weichteilverletzungen durch Haut bzw. Hautersatz
28	5-543	12	Operative Entfernung oder Zerstörung von Gewebe aus der Bauchhöhle
28	5-681	12	Operative Entfernung und Zerstörung von erkranktem Gewebe der Gebärmutter
30	1-694	10	Untersuchung des Bauchraums bzw. seiner Organe durch eine Spiegelung

## B-[5].7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

keine Angaben

## B-[5].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Nr. / Leistung	Kommentar / Erläuterung
AM04	Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V	Brustsprechstunde	• Diagnostik und Nachbehandlung des Brustkrebses (VG00)	
AM08	Notfallambulanz (24h)		• Versorgung aller Notfallpatienten im Rahmen der Gynäkologischen und Geburtshilflichen Grundversorgung (VG00)	
AM00	Spezialsprechstunde	Präpartalsprechstunde	• Ambulante Vorstellung zur Geburt (VG00)	
AM00	spezialsprechstunde	Urogynäkologische und Beckenboden-Sprechstunde	• ? (VG00)	präoperativ und 3 Monate postoperativ
AM11	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V		• Abklärung/ Vorbereitung stationärer Diagnostik und Therapie sowie Sicherung des Behandlungserfolges im Anschluss an stationäre Krankenhausbehandlung (VG00)	

## B-[5].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Rang	OPS-Ziffer	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
------	------------	---------	---------------------------------

Rang	OPS-Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	5-690	197	Operative Zerstörung des oberen Anteils der Gebärmutter Schleimhaut - Ausschabung
2	1-672	109	Untersuchung der Gebärmutter durch eine Spiegelung
3	5-671	18	Operative Entnahme einer kegelförmigen Gewebeprobe aus dem Gebärmutterhals
4	1-472	16	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem Gebärmutterhals ohne operativen Einschnitt
5	5-870	13	Operative brusterhaltende Entfernung von Brustdrüsengewebe ohne Entfernung von Achsellymphknoten
6	5-681	11	Operative Entfernung und Zerstörung von erkranktem Gewebe der Gebärmutter
6	5-711	11	Operation an der Scheidenvorhofdrüse (Bartholin-Drüse)
8	1-694	7	Untersuchung des Bauchraums bzw. seiner Organe durch eine Spiegelung
9	1-471	<= 5	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus der Gebärmutter Schleimhaut ohne operativen Einschnitt
9	1-661	<= 5	Untersuchung der Harnröhre und der Harnblase durch eine Spiegelung
9	5-651	<= 5	Operative Entfernung oder Zerstörung von Gewebe des Eierstocks
9	5-691	<= 5	Entfernung eines Fremdkörpers aus der Gebärmutter
9	5-850	<= 5	Operativer Einschnitt an Muskeln, Sehnen bzw. deren Bindegewebshüllen

## **B-[5].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft**

nicht vorhanden

## **B-[5].11 Personelle Ausstattung**

### **B-[5].11.1 Ärzte und Ärztinnen**

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
<b>Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)</b>	8,0 Vollkräfte	
<b>davon Fachärzte und Fachärztinnen</b>	4,0 Vollkräfte	
<b>Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)</b>	0,0 Personen	

### **Ärztliche Fachexpertise der Abteilung**

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen):	Kommentar / Erläuterung:
AQ06	Allgemeine Chirurgie	
AQ14	Frauenheilkunde und Geburtshilfe	
AQ17	Frauenheilkunde und Geburtshilfe, SP Spezielle Geburtshilfe und Perinatalmedizin	
AQ53	Psychosomatische Medizin und Psychotherapie	

Nr.	Zusatz-Weiterbildung:	Kommentar / Erläuterung:
ZF36	Psychotherapie	
ZF38	Röntgendiagnostik	

## B-[5].11.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
<b>Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen</b>	8,4 Vollkräfte	3 Jahre	
<b>Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen</b>	7,8 Vollkräfte	3 Jahre	
<b>Altenpfleger und Altenpflegerinnen</b>	0,0 Vollkräfte	3 Jahre	
<b>Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen</b>	0,0 Vollkräfte	2 Jahre	
<b>Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen</b>	0,0 Vollkräfte	1 Jahr	
<b>Pflegehelfer und Pflegehelferinnen</b>	0,0 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	
<b>Entbindungspfleger und Hebammen</b>	7,3 Personen	3 Jahre	
<b>Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen</b>	0,0 Vollkräfte	3 Jahre	
<b>Stationsassistenten</b>	0,5		

### Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	

Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP01	Basale Stimulation	
ZP02	Bobath	
ZP08	Kinästhetik	
ZP10	Mentor und Mentorin	
ZP15	Stomapflege	

### **B-[5].11.3** Spezielles therapeutisches Personal

**Für die Frauenheilkunde und Geburtshilfe steht folgendes spezielles therapeutisches Personal zur Verfügung:**

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
SP00	therapeutisches Personal	0,0 Vollkräfte	siehe A-14.3

# B-[6] Fachabteilung Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde

## B-[6].1 Name [Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde]

Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde

### Art der Abteilung:

Belegabteilung

### Fachabteilungsschlüssel:

2600

### Hausanschrift:

Windische Gasse 112

37308 Heilbad Heiligenstadt

### Telefon:

03606 / 76 - 0

### Fax:

03606 / 76 - 1102

### E-Mail:

HNO@eichsfeld-klinikum.de

### Internet:

<http://www.eichsfeld-klinikum.de>

### Chefärztinnen/-ärzte:

Titel:	Name, Vorname:	Funktion:	Tel. Nr., Email:	Sekretariat:	Belegarzt / KH-Arzt:
Dipl.- Med	Brand, R.	Belegarzt	03606 / 760 HNO@eichsfeld- klinikum.de	nein	Belegarzt
Dr. med.	Werle, M.	Belegarzt	03606 / 760 HNO@eichsfeld- klinikum.de	nein	Belegarzt
Dr. med	Stöcking, R.	Belegarzt	03606 / 760 HNO@eichsfeld- klinikum.de	nein	Belegarzt

## B-[6].2 Versorgungsschwerpunkte [Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde]

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde	Kommentar / Erläuterung
VH14	Diagnostik und Therapie der Krankheiten der Mundhöhle	
VI22	Diagnostik und Therapie von Allergien	
VH15	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Kopfspeicheldrüsen	
VH10	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Nasennebenhöhlen	
VH17	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Trachea	
VH12	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Tränenwege	
VH16	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Kehlkopfes	
VH08	Diagnostik und Therapie von Infektionen der oberen Atemwege	
VH01	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des äußeren Ohres	
VH03	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Innenohres	
VH02	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Mittelohres und des Warzenfortsatzes	
VH19	Diagnostik und Therapie von Tumoren im Bereich der Ohren	
VH18	Diagnostik und Therapie von Tumoren im Kopf-Hals-Bereich	
VH00	Hörscreening Neugeborener	
VH20	Interdisziplinäre Tumornachsorge	
VH26	Laserchirurgie	

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde	Kommentar / Erläuterung
VH06	Operative Fehlbildungskorrektur des Ohres	
VH27	Pädaudiologie	
VH13	Plastisch-rekonstruktive Chirurgie	
VH21	Rekonstruktive Chirurgie im Kopf-Hals-Bereich	
VH00	Schlafapnoediagnostik, Screening und Therapie	
VH25	Schnarchoperationen	
VH07	Schwindeldiagnostik und -therapie	
VH09	Sonstige Krankheiten der oberen Atemwege	

### **B-[6].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote [Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde]**

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar / Erläuterung
MP00	Sonstiges med. pfl. Leistungsangebot	Siehe zum weiteren Leistungsangebot die Darstellung A-9 in diesem Bericht!

### **B-[6].4 Nicht-medizinische Serviceangebote [Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde]**

Nr.	Serviceangebot	Kommentar / Erläuterung
SA00	Sonstiges Serviceangebot	Weitere Leistungsangebote unter Punkt A-10 des Berichtes.
SA37	Spielplatz/Spielecke	in der Parkanlage des Hauses integriert
SA09	Unterbringung Begleitperson	kostenfreie Unterbringung bei medizinisch begründeter Mitaufnahme einer Begleitperson bei Kindern

### **B-[6].5 Fallzahlen [Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde]**

**Vollstationäre Fallzahl:**

244

**Teilstationäre Fallzahl:**

0

**B-[6].6 Diagnosen nach ICD****B-[6].6.1 Hauptdiagnosen nach ICD**

Rang	ICD-10- Ziffer*	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	J35	128	Anhaltende (chronische) Krankheit der Gaumen- bzw. Rachenmandeln
2	J32	25	Anhaltende (chronische) Nasennebenhöhlenentzündung
2	J34	25	Sonstige Krankheit der Nase bzw. der Nasennebenhöhlen
4	H91	17	Sonstiger Hörverlust
5	H81	15	Störung des Gleichgewichtsorgans
6	H93	10	Sonstige Krankheit des Ohres
7	C44	<= 5	Sonstiger Hautkrebs
7	D11	<= 5	Gutartiger Tumor der großen Speicheldrüsen
7	G47	<= 5	Schlafstörung
7	G51	<= 5	Krankheit des Gesichtsnervs
7	H65	<= 5	Nichteitrige Mittelohrentzündung
7	J01	<= 5	Akute Nasennebenhöhlenentzündung
7	J20	<= 5	Akute Bronchitis
7	J33	<= 5	Nasenpolyp
7	J38	<= 5	Krankheit der Stimmlippen bzw. des Kehlkopfes
7	J46	<= 5	Schwerer Asthmaanfall - Status asthmaticus
7	K12	<= 5	Entzündung der Mundschleimhaut bzw. verwandte Krankheit
7	L03	<= 5	Eitrige, sich ohne klare Grenzen ausbreitende Entzündung in tiefer liegendem Gewebe - Phlegmone
7	R04	<= 5	Blutung aus den Atemwegen
7	R42	<= 5	Schwindel bzw. Taumel
7	S02	<= 5	Knochenbruch des Schädels bzw. der Gesichtsschädelknochen
7	T81	<= 5	Komplikationen bei ärztlichen Eingriffen

## B-[6].6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

keine Angaben

## B-[6].7 Prozeduren nach OPS

### B-[6].7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	5-282	66	Operative Entfernung von Gaumen- und Rachenmandeln
2	5-281	47	Operative Entfernung der Gaumenmandeln (ohne Entfernung der Rachenmandel) - Tonsillektomie ohne Adenotomie
3	5-214	38	Operative Entfernung bzw. Wiederherstellung der Nasenscheidewand
3	5-224	38	Operation an mehreren Nasennebenhöhlen
5	5-215	35	Operation an der unteren Nasenmuschel
6	5-200	31	Operativer Einschnitt in das Trommelfell
7	5-221	29	Operation an der Kieferhöhle
8	5-223	19	Operation an der Stirnhöhle
9	5-285	18	Operative Entfernung der Rachenmandeln bzw. ihrer Wucherungen (ohne Entfernung der Gaumenmandeln)
10	5-222	9	Operation am Siebbein bzw. an der Keilbeinhöhle
11	1-611	<= 5	Untersuchung des Rachens durch eine Spiegelung
11	5-211	<= 5	Operativer Einschnitt in die Nase
11	5-216	<= 5	Operatives Einrichten (Reposition) eines Nasenbruchs
11	5-217	<= 5	Operative Korrektur der äußeren Nase
11	5-218	<= 5	Operative Korrektur der inneren bzw. äußeren Nase
11	5-219	<= 5	Sonstige Operation an der Nase
11	5-220	<= 5	Einstich in die Nasennebenhöhle zur Spülung und Ableitung von Sekreten
11	5-289	<= 5	Sonstige Operation an Gaumen- bzw. Rachenmandeln
11	5-294	<= 5	Sonstige wiederherstellende Operation am Rachen
11	5-300	<= 5	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe des Kehlkopfes
11	5-895	<= 5	Ausgedehnte operative Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut bzw. Unterhaut

Rang	OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
11	5-984	<= 5	Operation unter Verwendung optischer Vergrößerungshilfen, z.B. Lupenbrille, Operationsmikroskop
11	9-500	<= 5	Patientenschulung

### **B-[6].7.2 Weitere Kompetenzprozeduren**

keine Angaben

### **B-[6].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten**

Nr	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Nr. / Leistung	Kommentar / Erläuterung
AM00	KV-Zulassung der niedergelassenen Ärzte			

### **B-[6].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V**

Rang	OPS-Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	5-200	18	Operativer Einschnitt in das Trommelfell
2	5-184	<= 5	Operative Korrektur absteigender Ohren
2	5-250	<= 5	Operativer Einschnitt, Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe der Zunge
2	5-285	<= 5	Operative Entfernung der Rachenmandeln bzw. ihrer Wucherungen (ohne Entfernung der Gaumenmandeln)

### **B-[6].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft**

**Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden:**

Ja

## B-[6].11 Personelle Ausstattung

### B-[6].11.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
<b>Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)</b>	0,0 Vollkräfte	
<b>davon Fachärzte und Fachärztinnen</b>	0,0 Vollkräfte	
<b>Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)</b>	3,0 Personen	

### Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen):	Kommentar / Erläuterung:
AQ18	Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	
AQ19	Sprach-, Stimm- und kindliche Hörstörungen	

### B-[6].11.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
<b>Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen</b>	0,0 Vollkräfte	3 Jahre	Belegabteilung.: Alle Mitarbeiter der Pflege sind anderen Fachabteilungen zugeordnet
<b>Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen</b>	0,0 Vollkräfte	3 Jahre	
<b>Altenpfleger und Altenpflegerinnen</b>	0,0 Vollkräfte	3 Jahre	
<b>Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen</b>	0,0 Vollkräfte	2 Jahre	
<b>Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen</b>	0,0 Vollkräfte	1 Jahr	
<b>Pflegehelfer und Pflegehelferinnen</b>	0,0 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	
<b>Entbindungspfleger und Hebammen</b>	0,0 Personen	3 Jahre	

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
<b>Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen</b>	0,0 Vollkräfte	3 Jahre	

### **Pflegerische Fachexpertise der Abteilung**

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ00	anerkannte Fachweiterbildungen und Abschlüsse	siehe Fachabteilungen "allgemeine Chirurgie" und " Innere Medizin"

Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP00	Zusatzqualifikationen	siehe Fachabteilungen "Allgemeine Chirurgie" und " Innere Medizin"

### **B-[6].11.3 Spezielles therapeutisches Personal**

**Für die Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde steht folgendes spezielles therapeutisches Personal zur**

**Verfügung:**

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
SP00	therapeutisches Personal	0,0 Vollkräfte	siehe A-14.3

# B-[7] Fachabteilung Anästhesie- und Intensivmedizin

## B-[7].1 Name [Anästhesie- und Intensivmedizin]

Anästhesie- und Intensivmedizin

### Art der Abteilung:

Hauptabteilung

### Fachabteilungsschlüssel:

3600

### Hausanschrift:

Windische Gasse 112

37308 Heilbad Heiligenstadt

### Telefon:

03606 / 76 - 1301

### Fax:

03606 / 76 - 1318

### E-Mail:

intensiv@eichsfeld-klinikum.de

### Internet:

<http://www.eichsfeld-klinikum.de>

### Chefärztinnen/-ärzte:

Titel:	Name, Vorname:	Funktion:	Tel. Nr., Email:	Sekretariat:	Belegarzt / KH-Arzt:
Dr. med.	Kirchner, K.	Chefarzt	03606 / 761301 intensiv@eichsfeld- klinikum.de	ja	KH-Arzt

## B-[7].2 Versorgungsschwerpunkte [Anästhesie- und Intensivmedizin]

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Anästhesie- und Intensivmedizin	Kommentar / Erläuterung
-----	---	-------------------------

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Anästhesie- und Intensivmedizin	Kommentar / Erläuterung
VX00	Behandlungsverfahren	Alle modernen Verfahren der Allgemeinanästhesie und Regionalanästhesie, Fast-Track-Verfahren, Patientenadaptierte Beatmungstherapie, Interdisziplinäre Intensivtherapie incl. Nierenersatz-Therapien, Schmerztherapie, Schmerzarme Geburt

### **B-[7].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote [Anästhesie- und Intensivmedizin]**

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar / Erläuterung
MP12	Bobath-Therapie (für Erwachsene und/oder Kinder)	Physiotherapie
MP00	Hinweis	Siehe weitere Leistungsangebote unter Punkt A-9 in diesem Bericht!
MP24	Manuelle Lymphdrainage	Physiotherapie
MP25	Massage	Physiotherapie
MP31	Physikalische Therapie/Bädertherapie	Physiotherapie
MP39	Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Patientinnen sowie Angehörigen	Stromversorgung; Patientenversorgung;; Expertenstandard "Dekubitusprophylaxe"
MP42	Spezielles pflegerisches Leistungsangebot	Pflegevisiten; Experten/ Zertifikat
MP45	Stomatherapie/-beratung	Pflege/ Kooperationspartner
MP47	Versorgung mit Hilfsmitteln/Orthopädietechnik	Konsignationslager; Kooperationspartner
MP51	Wundmanagement	Pflege/ Kooperationspartner

### **B-[7].4 Nicht-medizinische Serviceangebote [Anästhesie- und Intensivmedizin]**

Nr.	Serviceangebot	Kommentar / Erläuterung
SA13	Elektrisch verstellbare Betten	
SA00	Sonstiges Serviceangebot	Siehe weitere Leistungsangebote unter Punkt A-9 in diesem Bericht!

## B-[7].5 Fallzahlen [Anästhesie- und Intensivmedizin]

### Vollstationäre Fallzahl:

323

### Teilstationäre Fallzahl:

0

## B-[7].6 Diagnosen nach ICD

### B-[7].6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10- Ziffer*	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	I50	30	Herzschwäche
2	I21	18	Akuter Herzinfarkt
3	I48	11	Herzrhythmusstörung, ausgehend von den Vorhöfen des Herzens
4	J44	9	Sonstige anhaltende (chronische) Lungenkrankheit mit Verengung der Atemwege - COPD
5	A41	8	Sonstige Blutvergiftung (Sepsis)
6	S72	7	Knochenbruch des Oberschenkels
6	T42	7	Vergiftung durch Medikamente gegen Krampfanfälle, durch Schlaf- und Beruhigungsmittel bzw. durch Mittel gegen die Parkinson-Krankheit
8	C67	6	Harnblasenkrebs
8	J18	6	Lungenentzündung, Krankheitserreger vom Arzt nicht näher bezeichnet
10	A09	<= 5	Durchfallkrankheit bzw. Magen-Darm-Grippe, wahrscheinlich ausgelöst durch Bakterien, Viren oder andere Krankheitserreger
10	C16	<= 5	Magenkrebs
10	C17	<= 5	Dünndarmkrebs
10	C18	<= 5	Dickdarmkrebs im Bereich des Grimmdarms (Kolon)
10	C20	<= 5	Dickdarmkrebs im Bereich des Mastdarms - Rektumkrebs
10	C25	<= 5	Bauchspeicheldrüsenkrebs
10	C34	<= 5	Bronchialkrebs bzw. Lungenkrebs
10	C56	<= 5	Eierstockkrebs
10	C61	<= 5	Prostatakrebs

Rang	ICD-10- Ziffer*	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
10	C64	<= 5	Nierenkrebs, ausgenommen Nierenbeckenkrebs
10	C80	<= 5	Krebs ohne Angabe der Körperregion
10	C82	<= 5	Knotig wachsender Lymphknotenkrebs, der von den sog. Keimzentren der Lymphknoten ausgeht - Follikuläres Non-Hodgkin-Lymphom
10	D41	<= 5	Tumor der Niere, der Harnwege bzw. der Harnblase ohne Angabe, ob gutartig oder bösartig
10	D43	<= 5	Tumor des Gehirns bzw. des Rückenmarks ohne Angabe, ob gutartig oder bösartig
10	E11	<= 5	Zuckerkrankheit, die nicht zwingend mit Insulin behandelt werden muss - Diabetes Typ-2
10	E16	<= 5	Sonstige Störung der Hormonproduktion der Bauchspeicheldrüse, außer bei Zuckerkrankheit
10	F13	<= 5	Psychische bzw. Verhaltensstörung durch Beruhigungs- oder Schlafmittel
10	F15	<= 5	Psychische bzw. Verhaltensstörung durch andere anregende Substanzen, einschließlich Koffein
10	F16	<= 5	Psychische bzw. Verhaltensstörung durch Substanzen, die die Wahrnehmung verändern
10	F19	<= 5	Psychische bzw. Verhaltensstörung durch Gebrauch mehrerer Substanzen oder Konsum anderer bewusstseinsverändernder Substanzen
10	F22	<= 5	Psychische Störung, bei der dauerhafte falsche Überzeugungen bzw. Wahnvorstellungen auftreten

\* Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierrichtlinien

## B-[7].6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

keine Angaben

## B-[7].7 Prozeduren nach OPS

### B-[7].7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	8-930	1194	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Drucks in der Lungenschlagader und im rechten Vorhof des Herzens
2	8-980	748	Behandlung auf der Intensivstation (Basisprozedur)
3	8-831	328	Legen bzw. Wechsel eines Schlauches (Katheter), der in den großen Venen platziert ist
4	8-800	297	Übertragung (Transfusion) von Blut, roten Blutkörperchen bzw. Blutplättchen eines Spenders auf einen Empfänger

Rang	OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
5	8-931	282	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf mit Messung des Drucks in der oberen Hohlvene (zentraler Venendruck)
6	8-640	248	Behandlung von Herzrhythmusstörungen mit Stromstößen - Defibrillation
7	8-837	161	Behandlung am Herzen bzw. den Herzkranzgefäßen mit Zugang über einen Schlauch (Katheter) entlang der Blutgefäße
7	8-83b	161	Zusatzinformationen zu Materialien
9	1-275	136	Untersuchung der linken Herzhälfte mit einem über die Schlagader ins Herz gelegten Schlauch (Katheter)
10	8-701	129	Einführung eines Schlauches in die Luftröhre zur Beatmung - Intubation
11	8-919	112	Umfassende Schmerzbehandlung bei akuten Schmerzen
12	3-200	89	Computertomographie (CT) des Schädels ohne Kontrastmittel
13	5-541	86	Operative Eröffnung der Bauchhöhle bzw. des dahinter liegenden Gewebes
14	8-810	83	Übertragung (Transfusion) von Blutflüssigkeit bzw. von Anteilen der Blutflüssigkeit oder von gentechnisch hergestellten Bluteiweißen
15	1-620	68	Untersuchung der Luftröhre und der Bronchien durch eine Spiegelung
16	1-632	66	Untersuchung der Speiseröhre, des Magens und des Zwölffingerdarms durch eine Spiegelung
17	8-771	62	Herz bzw. Herz-Lungen-Wiederbelebung
18	8-706	41	Anlegen einer Gesichts-, Nasen- oder Kehlkopfmaske zur künstlichen Beatmung
19	8-853	38	Verfahren zur Blutentgiftung außerhalb des Körpers mit Herauspressen von Giftstoffen - Hämofiltration
20	3-052	34	Ultraschall des Herzens (Echokardiographie) von der Speiseröhre aus - TEE
21	5-893	32	Operative Entfernung von abgestorbenem Gewebe im Bereich einer Wunde bzw. von erkranktem Gewebe an Haut oder Unterhaut
22	3-222	31	Computertomographie (CT) des Brustkorbes mit Kontrastmittel
23	5-311	29	Anlegen eines vorübergehenden, künstlichen Luftröhrenausganges
23	8-855	29	Blutreinigung außerhalb des Körpers durch ein Kombinationsverfahren von Blutentgiftung und Blutwäsche
25	8-144	25	Einbringen eines Röhrchens oder Schlauchs in den Raum zwischen Lunge und Rippe zur Ableitung von Flüssigkeit (Drainage)
26	5-377	22	Einsetzen eines Herzschrittmachers bzw. eines Impulsgebers (Defibrillator)
27	5-916	21	Vorübergehende Abdeckung von Weichteilverletzungen durch Haut bzw. Hautersatz

Rang	OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
28	5-469	20	Sonstige Operation am Darm
28	8-125	20	Anlegen oder Wechsel einer über die Speiseröhre eingeführten Dünndarmsonde
30	1-279	19	Sonstige Untersuchung an Herz bzw. Gefäßen mit einem eingeführten Schlauch (Katheter)

### **B-[7].7.2 Weitere Kompetenzprozeduren**

keine Angaben

### **B-[7].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten**

Nr	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Nr. / Leistung	Kommentar / Erläuterung
AM04	Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V	Schmerzambulanz	• Schmerztherapie (VX00)	

### **B-[7].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V**

trifft nicht zu / entfällt

### **B-[7].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft**

nicht vorhanden

### **B-[7].11 Personelle Ausstattung**

#### **B-[7].11.1 Ärzte und Ärztinnen**

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
<b>Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)</b>	12,7 Vollkräfte	
<b>davon Fachärzte und Fachärztinnen</b>	11,0 Vollkräfte	

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
<b>Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)</b>	0,0 Personen	

### Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen):	Kommentar / Erläuterung:
AQ01	Anästhesiologie	
AQ59	Transfusionsmedizin	

Nr.	Zusatz-Weiterbildung:	Kommentar / Erläuterung:
ZF01	Ärztliches Qualitätsmanagement	
ZF02	Akupunktur	
ZF15	Intensivmedizin	
ZF24	Manuelle Medizin/Chirotherapie	
ZF28	Notfallmedizin	
ZF30	Palliativmedizin	
ZF38	Röntgendiagnostik	
ZF42	Spezielle Schmerztherapie	

### B-[7].11.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
<b>Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen</b>	51,8 Vollkräfte	3 Jahre	
<b>Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen</b>	1,0 Vollkräfte	3 Jahre	
<b>Altenpfleger und Altenpflegerinnen</b>	0,0 Vollkräfte	3 Jahre	
<b>Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen</b>	0,0 Vollkräfte	2 Jahre	
<b>Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen</b>	0,0 Vollkräfte	1 Jahr	
<b>Pflegehelfer und Pflegehelferinnen</b>	0,0 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
<b>Entbindungspfleger und Hebammen</b>	0,0 Personen	3 Jahre	
<b>Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen</b>	0,0 Vollkräfte	3 Jahre	

### Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ04	Intensivpflege und Anästhesie	
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	

Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP01	Basale Stimulation	
ZP02	Bobath	
ZP08	Kinästhetik	
ZP10	Mentor und Mentorin	
ZP15	Stomapflege	
ZP16	Wundmanagement	

### **B-[7].11.3** Spezielles therapeutisches Personal

**Für die Anästhesie- und Intensivmedizin steht folgendes spezielles therapeutisches Personal zur Verfügung:**

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
SP00	therapeutisches Personal	0,0 Vollkräfte	siehe A-14.3

# B-[8] Fachabteilung Pädiatrie

## B-[8].1 Name [Pädiatrie]

Pädiatrie

### Art der Abteilung:

Hauptabteilung

### Fachabteilungsschlüssel:

1000

### Hausanschrift:

Windische Gasse 112

37308 Heilbad Heiligenstadt

### Telefon:

03606 / 76 - 2285

### Fax:

03606 / 76 - 2286

### E-Mail:

Paediatrie@eichsfeld-klinikum.de

### Internet:

<http://www.eichsfeld-klinikum.de>

### Chefärztinnen/-ärzte:

Titel:	Name, Vorname:	Funktion:	Tel. Nr., Email:	Sekretariat:	Belegarzt / KH-Arzt:
Dr. med.	Möller, O.	Chefarzt	03606 / 762285 Paediatrie@eichsfeld -klinikum.de	ja	KH-Arzt

## B-[8].2 Versorgungsschwerpunkte [Pädiatrie]

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Pädiatrie	Kommentar / Erläuterung
-----	---	-------------------------

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Pädiatrie	Kommentar / Erläuterung
VK21	Diagnostik und Therapie chromosomaler Anomalien	
VK22	Diagnostik und Therapie spezieller Krankheitsbilder Frühgeborener und reifer Neugeborener	
VK08	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der Atemwege und der Lunge	
VK05	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der endokrinen Drüsen (Schilddrüse, Nebenschilddrüse, Nebenniere, Diabetes)	
VK07	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas	
VK06	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes	
VK11	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) hämatologischen Erkrankungen bei Kindern und Jugendlichen	
VK01	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Herzerkrankungen	
VK16	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neurologischen Erkrankungen	in Zusammenarbeit mit SPZ
VK18	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neurometabolischen/neurodegenerativen Erkrankungen	
VK17	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neuromuskulären Erkrankungen	in Zusammenarbeit mit SPZ
VK04	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) pädiatrischen Nierenerkrankungen	
VK09	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) rheumatischen Erkrankungen	
VK15	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Stoffwechselerkrankungen	

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Pädiatrie	Kommentar / Erläuterung
VD01	Diagnostik und Therapie von Allergien	
VK13	Diagnostik und Therapie von Allergien	
VK14	Diagnostik und Therapie von angeborenen und erworbenen Immundefekterkrankungen (einschließlich HIV und AIDS)	
VD02	Diagnostik und Therapie von Autoimmunerkrankungen und HIV-assoziierten Erkrankungen	
VD05	Diagnostik und Therapie von bullösen Dermatosen	
VK26	Diagnostik und Therapie von Entwicklungsstörungen im Säuglings-, Kleinkindes- und Schulalter	incl. Hörscreening in Kooperation mit HNO
VD04	Diagnostik und Therapie von Infektionen der Haut und der Unterhaut	
VK10	Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen bei Kindern und Jugendlichen	
VD06	Diagnostik und Therapie von papulosquamösen Hautkrankheiten	
VK27	Diagnostik und Therapie von psychosomatischen Störungen des Kindes	in Zusammenarbeit mit SPZ
VK20	Diagnostik und Therapie von sonstigen angeborenen Fehlbildungen, angeborenen Störungen oder perinatal erworbenen Erkrankungen	
VD07	Diagnostik und Therapie von Urtikaria und Erythemen	
VR04	Duplexsonographie	
VK00	EEG - Diagnostik	
VR03	Eindimensionale Dopplersonographie	
VK00	Kinderschlafmedizin, Kinderschlaflabordiagnostik	
VK00	Kindertraumatologie	in Zusammenarbeit mit Unfallchirurgie

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Pädiatrie	Kommentar / Erläuterung
VR02	Native Sonographie	
VK12	Neonatologische/Pädiatrische Intensivmedizin	
VK25	Neugeborenencreening	
VK28	Pädiatrische Psychologie	
VK24	Perinatale Beratung Hochrisikoschwangerer im Perinatalzentrum gemeinsam mit Frauenärzten und Frauenärztinnen	
VK00	postoperative Kinderbetreuung	
VK29	Spezialsprechstunde	
VK23	Versorgung von Mehrlingen	

### **B-[8].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote [Pädiatrie]**

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar / Erläuterung
MP55	Audiometrie/Hördiagnostik	
MP12	Bobath-Therapie (für Erwachsene und/oder Kinder)	Physiotherapie
MP24	Manuelle Lymphdrainage	
MP25	Massage	Physiotherapie
MP31	Physikalische Therapie/Bädertherapie	Physiotherapie
MP32	Physiotherapie/Krankengymnastik als Einzel- und/oder Gruppentherapie	Physiotherapie
MP35	Rückenschule/Haltungsschulung/Wirbelsäulengymnastik	Physiotherapie
MP39	Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Patientinnen sowie Angehörigen	Diabetesschulung
MP42	Spezielles pflegerisches Leistungsangebot	Pflegevisiten; Experten; Zertifikat
MP43	Stillberatung	

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar / Erläuterung
MP44	Stimm- und Sprachtherapie/Logopädie	
MP45	Stomatherapie/-beratung	
MP47	Versorgung mit Hilfsmitteln/Orthopädietechnik	Konsignationslager Kooperationspartner
MP67	Vojtatherapie für Erwachsene und/oder Kinder	
MP48	Wärme- und Kälteanwendungen	Physiotherapie
MP51	Wundmanagement	Pflege/ Kooperationspartner

#### **B-[8].4 Nicht-medizinische Serviceangebote [Pädiatrie]**

Nr.	Serviceangebot	Kommentar / Erläuterung
SA01	Aufenthaltsräume	Spielzimmer
SA55	Beschwerdemanagement	
SA22	Bibliothek	
SA02	Ein-Bett-Zimmer	
SA40	Empfangs- und Begleitdienst für Patienten und Patientinnen sowie Besucher und Besucherinnen	
SA50	Kinderbetreuung	
SA31	Kulturelle Angebote	
SA05	Mutter-Kind-Zimmer/Familienzimmer	
SA47	Nachmittagstee/-kaffee	
SA56	Patientenfürsprache	
SA34	Rauchfreies Krankenhaus	
SA06	Rollstuhlgerechte Nasszellen	
SA07	Rooming-in	
SA17	Rundfunkempfang am Bett	
SA00	Sonstiges Serviceangebot	Siehe weitere Leistungsangebote unter Punkt A-10 des Berichtes.
SA00	Sozialdienst	
SA37	Spielplatz/Spielecke	in der Parkanlage des Hauses integriert

Nr.	Serviceangebot	Kommentar / Erläuterung
SA08	Teeküche für Patienten und Patientinnen	
SA09	Unterbringung Begleitperson	kostenfreie Unterbringung einer Begleitperson bei medizinisch begründeter Mitaufnahme bei Kindern
SA10	Zwei-Bett-Zimmer	

## B-[8].5 Fallzahlen [Pädiatrie]

### Vollstationäre Fallzahl:

1541

### Teilstationäre Fallzahl:

0

## B-[8].6 Diagnosen nach ICD

### B-[8].6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10- Ziffer*:	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	S06	183	Verletzung des Schädelinneren
2	A08	172	Durchfallkrankheit, ausgelöst durch Viren oder sonstige Krankheitserreger
3	A09	141	Durchfallkrankheit bzw. Magen-Darm-Grippe, wahrscheinlich ausgelöst durch Bakterien, Viren oder andere Krankheitserreger
4	J18	124	Lungenentzündung, Krankheitserreger vom Arzt nicht näher bezeichnet
5	J03	46	Akute Mandelentzündung
6	G47	33	Schlafstörung
7	J20	30	Akute Bronchitis
8	R10	29	Bauch- bzw. Beckenschmerzen
9	K56	27	Darmverschluss (Ileus) ohne Eingeweidebruch
10	G40	26	Anfallsleiden - Epilepsie
11	J38	24	Krankheit der Stimmlippen bzw. des Kehlkopfes
12	J06	20	Akute Entzündung an mehreren Stellen oder einer nicht angegebenen Stelle der oberen Atemwege
12	J12	20	Lungenentzündung, ausgelöst durch Viren

Rang	ICD-10- Ziffer*	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
12	J21	20	Akute Entzündung der unteren, kleinen Atemwege - Bronchiolitis
12	R55	20	Ohnmachtsanfall bzw. Kollaps
16	P59	19	Gelbsucht des Neugeborenen durch sonstige bzw. vom Arzt nicht näher bezeichnete Ursachen
17	P07	16	Störung aufgrund kurzer Schwangerschaftsdauer oder niedrigem Geburtsgewicht
17	P22	16	Atemnot beim Neugeborenen
17	R56	16	Krämpfe
20	A02	15	Sonstige Salmonellenkrankheit
20	R06	15	Atemstörung
22	K35	14	Akute Blinddarmentzündung
22	P39	14	Sonstige ansteckende Krankheit die für die Zeit kurz vor, während und kurz nach der Geburt kennzeichnend ist
24	J15	13	Lungenentzündung durch Bakterien
24	J40	13	Bronchitis, nicht als akut oder anhaltend (chronisch) bezeichnet
24	S42	13	Knochenbruch im Bereich der Schulter bzw. des Oberarms
27	F10	12	Psychische bzw. Verhaltensstörung durch Alkohol
27	S52	12	Knochenbruch des Unterarmes
29	J02	11	Akute Rachenentzündung
30	H66	10	Eitrige bzw. andere Form der Mittelohrentzündung

\* Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierrichtlinien

## B-[8].6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

keine Angaben

## B-[8].7 Prozeduren nach OPS

### B-[8].7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	8-930	194	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Drucks in der Lungenschlagader und im rechten Vorhof des Herzens
2	1-207	147	Messung der Gehirnströme - EEG

Rang	OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
3	1-790	54	Untersuchung von Hirn-, Herz-, Muskel- bzw. Atmungsvorgängen während des Schlafes
4	1-208	29	Messung von Gehirnströmen, die durch gezielte Reize ausgelöst werden (evozierte Potentiale)
5	1-710	28	Messung der Lungenfunktion in einer luftdichten Kabine - Ganzkörperplethysmographie
5	8-010	28	Gabe von Medikamenten bzw. Salzlösungen über die Gefäße bei Neugeborenen
7	8-390	26	Behandlung durch spezielle Formen der Lagerung eines Patienten im Bett, z.B. Lagerung im Schlingentisch oder im Spezialbett
8	8-560	24	Anwendung von natürlichem oder künstlichem Licht zu Heilzwecken - Lichttherapie
9	5-790	22	Einrichten (Reposition) eines Knochenbruchs oder einer Ablösung der Wachstumsfuge und Befestigung der Knochenteile mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten von außen
10	5-470	15	Operative Entfernung des Blinddarms
11	3-200	12	Computertomographie (CT) des Schädels ohne Kontrastmittel
12	1-632	11	Untersuchung der Speiseröhre, des Magens und des Zwölffingerdarms durch eine Spiegelung
13	5-640	9	Operation an der Vorhaut des Penis
14	1-650	8	Untersuchung des Dickdarms durch eine Spiegelung - Koloskopie
15	1-440	7	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem oberem Verdauungstrakt, den Gallengängen bzw. der Bauchspeicheldrüse bei einer Spiegelung
15	5-900	7	Einfacher operativer Verschluss der Haut bzw. der Unterhaut nach Verletzungen, z.B. mit einer Naht
17	1-204	<= 5	Untersuchung der Hirnwasserräume
17	1-444	<= 5	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem unteren Verdauungstrakt bei einer Spiegelung
17	1-620	<= 5	Untersuchung der Luftröhre und der Bronchien durch eine Spiegelung
17	1-640	<= 5	Untersuchung der Gallengänge durch eine Röntgendarstellung mit Kontrastmittel bei einer Spiegelung des Zwölffingerdarms
17	1-651	<= 5	Untersuchung des S-förmigen Abschnitts des Dickdarms durch eine Spiegelung
17	1-654	<= 5	Untersuchung des Mastdarms durch eine Spiegelung
17	1-795	<= 5	Messung der Tagesmüdigkeit bzw. Wachbleibtest - MSLT bzw. MWT
17	1-900	<= 5	Untersuchung von psychischen Störungen bzw. des Zusammenhangs zwischen psychischen und körperlichen Beschwerden
17	3-031	<= 5	Umfassende Ultraschalluntersuchung des Herzens (Echokardiographie) durch Ansetzen des Ultraschallkopfes auf den Brustkorb (transthorakal) bei körperlicher Belastung
17	3-05g	<= 5	Ultraschall der Blutgefäße durch Einführen eines Ultraschallgerätes in die Gefäße

Rang	OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
17	3-13a	<= 5	Röntgendarstellung des Dickdarms mit Kontrastmitteleinlauf
17	3-800	<= 5	Kernspintomographie (MRT) des Schädels ohne Kontrastmittel
17	5-200	<= 5	Operativer Einschnitt in das Trommelfell
17	5-230	<= 5	Zahntfernung

### **B-[8].7.2 Weitere Kompetenzprozeduren**

keine Angaben

### **B-[8].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten**

Nr	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Nr. / Leistung	Kommentar / Erläuterung
AM04	Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V		<ul style="list-style-type: none"> <li>• pneumologisch und allergologische Untersuchungen und Behandlungen incl. Lungenfunktionsuntersuchungen, Schweißtest, flexible Bronchoskopie (VK00)</li> <li>• Ultraschalluntersuchungen von Herz, Schädel und Abdomen (VK00)</li> </ul>	
AM08	Notfallambulanz (24h)		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kindernotfallambulanz (Behandlung aller Notfallpatienten im Rahmen der aller pädiatrischen und jugendmedizinischen Krankheiten) (VK00)</li> </ul>	
AM11	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Abklärung/ Vorbereitung stationärer Diagnostik und Therapie sowie Sicherung des Behandlungserfolges im Anschluss an stationäre Krankenhausbehandlung (VK00)</li> </ul>	

### **B-[8].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V**

trifft nicht zu / entfällt

### **B-[8].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft**

nicht vorhanden

## B-[8].11 Personelle Ausstattung

### B-[8].11.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
<b>Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)</b>	7,3 Vollkräfte	
<b>davon Fachärzte und Fachärztinnen</b>	2,0 Vollkräfte	
<b>Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)</b>	0,0 Personen	

### Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktcompetenzen):	Kommentar / Erläuterung:
AQ32	Kinder- und Jugendmedizin	
AQ35	Kinder- und Jugendmedizin, SP Neonatologie	

Nr.	Zusatz-Weiterbildung:	Kommentar / Erläuterung:
ZF20	Kinder-Pneumologie	
ZF38	Röntgendiagnostik	

### B-[8].11.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
<b>Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen</b>	1,7 Vollkräfte	3 Jahre	
<b>Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen</b>	14,2 Vollkräfte	3 Jahre	
<b>Altenpfleger und Altenpflegerinnen</b>	0,0 Vollkräfte	3 Jahre	
<b>Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen</b>	0,0 Vollkräfte	2 Jahre	

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
<b>Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen</b>	0,0 Vollkräfte	1 Jahr	
<b>Pflegehelfer und Pflegehelferinnen</b>	0,0 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	
<b>Entbindungspfleger und Hebammen</b>	0,0 Personen	3 Jahre	
<b>Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen</b>	0,0 Vollkräfte	3 Jahre	
<b>Stationsassistenten</b>	1,2		

### Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	

Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP02	Bobath	
ZP08	Kinästhetik	
ZP12	Praxisanleitung	
ZP16	Wundmanagement	

### **B-[8].11.3** Spezielles therapeutisches Personal

Für die Pädiatrie steht folgendes spezielles therapeutisches Personal zur Verfügung:

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
SP00	therapeutisches Personal	0,0 Vollkräfte	siehe A-14.3

# B-[9] Fachabteilung Intensivmedizin/Schwerpunkt Pädiatrie

## B-[9].1 Name [Intensivmedizin/Schwerpunkt Pädiatrie]

Intensivmedizin/Schwerpunkt Pädiatrie

### Art der Abteilung:

Hauptabteilung

### Fachabteilungsschlüssel:

3610

### Hausanschrift:

Windische Gasse 112

37308 Heilbad Heiligenstadt

### Telefon:

03606 / 76 - 1301

### Fax:

03606 / 76 - 1318

### E-Mail:

intensiv@eichsfeld-klinikum.de

### Internet:

<http://www.eichsfeld-klinikum.de>

### Chefärztinnen/-ärzte:

Titel:	Name, Vorname:	Funktion:	Tel. Nr., Email:	Sekretariat:	Belegarzt / KH-Arzt:
DR. med.	Möller, O.	Chefarzt	03606 762286 paediatric@eichsfeld -klinikum.de	ja	KH-Arzt

## B-[9].2 Versorgungsschwerpunkte [Intensivmedizin/Schwerpunkt Pädiatrie]

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Intensivmedizin/Schwerpunkt Pädiatrie	Kommentar / Erläuterung
-----	---	-------------------------

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Intensivmedizin/Schwerpunkt Pädiatrie	Kommentar / Erläuterung
VK12	Neonatologische/Pädiatrische Intensivmedizin	
VK00	Sonstige Versorgungsschwerpunkte	Siehe auch Versorgungsschwerpunkte im Teil Pädiatrie B-2

### **B-[9].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote [Intensivmedizin/Schwerpunkt Pädiatrie]**

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar / Erläuterung
MP12	Bobath-Therapie (für Erwachsene und/oder Kinder)	Physiotherapie
MP25	Massage	Physiotherapie
MP00	Sonstiges med. pfl. Leistungsangebot	siehe auch med. pfl. Leistungsangebot unter Punkt A-9
MP39	Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Patientinnen sowie Angehörigen	Anleitung für Eltern von Neu- und Frühgeborenen
MP42	Spezielles pflegerisches Leistungsangebot	Pflegevisite, Expertenstandard
MP51	Wundmanagement	in Zusammenarbeit mit Kooperationspartner

### **B-[9].4 Nicht-medizinische Serviceangebote [Intensivmedizin/Schwerpunkt Pädiatrie]**

Nr.	Serviceangebot	Kommentar / Erläuterung
SA00	Sonstiges Serviceangebot	Siehe auch Punkt A-9 dieses Berichtes
SA09	Unterbringung Begleitperson	

### **B-[9].5 Fallzahlen [Intensivmedizin/Schwerpunkt Pädiatrie]**

**Vollstationäre Fallzahl:**

## Teilstationäre Fallzahl:

0

## B-[9].6 Diagnosen nach ICD

### B-[9].6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10- Ziffer*:	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	P39	15	Sonstige ansteckende Krankheit die für die Zeit kurz vor, während und kurz nach der Geburt kennzeichnend ist
2	P07	9	Störung aufgrund kurzer Schwangerschaftsdauer oder niedrigem Geburtsgewicht
2	P22	9	Atemnot beim Neugeborenen
4	P05	<= 5	Mangelentwicklung bzw. Mangelernährung des ungeborenen Kindes in der Gebärmutter
4	P08	<= 5	Störung aufgrund langer Schwangerschaftsdauer oder hohem Geburtsgewicht
4	P21	<= 5	Atemstillstand (Asphyxie) des Kindes während der Geburt
4	P23	<= 5	Angeborene Lungenentzündung
4	P24	<= 5	Atemnot oder Lungenentzündung des Neugeborenen durch Einatmung von Fruchtwasser
4	P27	<= 5	Anhaltende (chronische) Atemwegskrankheit mit Ursprung in der Zeit kurz vor, während oder kurz nach der Geburt
4	P28	<= 5	Sonstige Störung der Atmung mit Ursprung in der Zeit kurz vor, während oder kurz nach der Geburt
4	P36	<= 5	Blutvergiftung (Sepsis) durch Bakterien beim Neugeborenen
4	P59	<= 5	Gelbsucht des Neugeborenen durch sonstige bzw. vom Arzt nicht näher bezeichnete Ursachen
4	P61	<= 5	Sonstige Krankheit des Blutes in der Zeit kurz vor, während oder kurz nach der Geburt
4	P70	<= 5	Vorübergehende Störung des Zuckerstoffwechsels, die insbesondere beim ungeborenen Kind und beim Neugeborenen typisch ist
4	Q25	<= 5	Angeborene Fehlbildung der großen Schlagadern
4	Q41	<= 5	Angeborenes Fehlen oder angeborene(r) Verschluss bzw. Verengung des Dünndarms
4	S06	<= 5	Verletzung des Schädelinneren
4	Z03	<= 5	Ärztliche Beobachtung bzw. Beurteilung von Verdachtsfällen

\* Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierrichtlinien

### B-[9].6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

keine Angaben

## B-[9].7 Prozeduren nach OPS

### B-[9].7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	8-010	88	Gabe von Medikamenten bzw. Salzlösungen über die Gefäße bei Neugeborenen
2	8-930	80	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Drucks in der Lungenschlagader und im rechten Vorhof des Herzens
3	8-390	66	Behandlung durch spezielle Formen der Lagerung eines Patienten im Bett, z.B. Lagerung im Schlingentisch oder im Spezialbett
4	1-208	38	Messung von Gehirnströmen, die durch gezielte Reize ausgelöst werden (evozierte Potentiale)
5	8-015	36	Künstliche Ernährung über eine Magensonde als medizinische Hauptbehandlung
6	8-560	26	Anwendung von natürlichem oder künstlichem Licht zu Heilzwecken - Lichttherapie
7	8-711	19	Künstliche Beatmung bei Neugeborenen und Säuglingen
7	8-720	19	Sauerstoffgabe bei Neugeborenen
9	8-120	7	Magenspülung
10	8-700	6	Offenhalten der Atemwege durch einen Schlauch über Mund oder Nase
11	1-204	<= 5	Untersuchung der Hirnwasserräume
11	1-207	<= 5	Messung der Gehirnströme - EEG
11	3-200	<= 5	Computertomographie (CT) des Schädels ohne Kontrastmittel
11	6-003	<= 5	Gabe von Medikamenten gemäß Liste 3 des Prozedurenkatalogs
11	6-004	<= 5	Gabe von Medikamenten gemäß Liste 4 des Prozedurenkatalogs
11	8-121	<= 5	Darmspülung
11	8-701	<= 5	Einführung eines Schlauches in die Luftröhre zur Beatmung - Intubation
11	8-706	<= 5	Anlegen einer Gesichts-, Nasen- oder Kehlkopfmaske zur künstlichen Beatmung
11	8-831	<= 5	Legen bzw. Wechsel eines Schlauches (Katheter), der in den großen Venen platziert ist
11	9-262	<= 5	Versorgung eines Neugeborenen nach der Geburt

### B-[9].7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

keine Angaben

## B-[9].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

trifft nicht zu / entfällt

## B-[9].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

## B-[9].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

nicht vorhanden

## B-[9].11 Personelle Ausstattung

### B-[9].11.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
<b>Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)</b>	7,3 Vollkräfte	
<b>davon Fachärzte und Fachärztinnen</b>	2,0 Vollkräfte	
<b>Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)</b>	0,0 Personen	

### Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen):	Kommentar / Erläuterung:
AQ32	Kinder- und Jugendmedizin	
AQ35	Kinder- und Jugendmedizin, SP Neonatologie	

Nr.	Zusatz-Weiterbildung:	Kommentar / Erläuterung:
ZF20	Kinder-Pneumologie	
ZF38	Röntgendiagnostik	

## B-[9].11.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
<b>Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen</b>	0,0 Vollkräfte	3 Jahre	Pflegepersonal der Anästhesie/ Intensivmedizin zugeordnet.
<b>Gesundheits- und Kinderkrankpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankpflegerinnen</b>	5,7 Vollkräfte	3 Jahre	
<b>Altenpfleger und Altenpflegerinnen</b>	0,0 Vollkräfte	3 Jahre	
<b>Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen</b>	0,0 Vollkräfte	2 Jahre	
<b>Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen</b>	0,0 Vollkräfte	1 Jahr	
<b>Pflegehelfer und Pflegehelferinnen</b>	0,0 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	
<b>Entbindungspfleger und Hebammen</b>	0,0 Personen	3 Jahre	
<b>Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen</b>	0,0 Vollkräfte	3 Jahre	

### Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ04	Intensivpflege und Anästhesie	
PQ09	Pädiatrische Intensivpflege	

Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP01	Basale Stimulation	
ZP02	Bobath	
ZP08	Kinästhetik	

## B-[9].11.3 Spezielles therapeutisches Personal

Für die Intensivmedizin/Schwerpunkt Pädiatrie steht folgendes spezielles therapeutisches Personal zur Verfügung:

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
SP00	therapeutisches Personal	0,0 Vollkräfte	siehe A-14.3

# B-[10] Fachabteilung Sozialpädiatrisches Zentrum

## B-[10].1 Name [Sozialpädiatrisches Zentrum]

Sozialpädiatrisches Zentrum

### Art der Abteilung:

Nicht bettenführende Abteilung/sonstige Organisationseinheit

### Fachabteilungsschlüssel:

3700

### Hausanschrift:

Klosterstraße 7

37355 Kleinbartloff OT Reifenstein

### Telefon:

036076 / 99 - 3380

### Fax:

036076 / 99 - 3383

### E-Mail:

spz@eichsfeld-klinikum.de

### Internet:

<http://www.eichsfeld-klinikum.de>

### Chefärztinnen/-ärzte:

Titel:	Name, Vorname:	Funktion:	Tel. Nr., Email:	Sekretariat:	Belegarzt / KH-Arzt:
Dr. med	Klaus, D.	Chefärztin	036076 / 993380 spz@eichsfeld- klinikum.de	ja	KH-Arzt

## B-[10].2 Versorgungsschwerpunkte [Sozialpädiatrisches Zentrum]

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Sozialpädiatrisches Zentrum	Kommentar / Erläuterung
-----	---	-------------------------

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Sozialpädiatrisches Zentrum	Kommentar / Erläuterung
VP00	Autismusdiagnostik und Begutachtung	
VP00	Begleitung, Behandlung ehemals extrem Frühgeborener	
VP00	Behandlung früher Regulationsstörungen	Schreibabysprechstunde
VP00	Behandlung von Epilepsien, Zerebralpareesen, Nerven-, Muskel-, Stoffwechselstörungen im Kindesalter	
VP11	Diagnostik, Behandlung, Prävention und Rehabilitation psychischer, psychosomatischer und entwicklungsbedingter Störungen im Säuglings-, Kindes- und Jugendalter	
VP09	Diagnostik und Therapie von Verhaltens- und emotionalen Störungen mit Beginn in der Kindheit und Jugend	
VP00	Elternbetreuung von schwerst mehrfachbehinderten Kindern	
VP00	heilpädagogische Behandlung	Montessori- Therapie, basale Stimulation, sensorische Integrationsbehandlung
VP00	interdisziplinäre Hilfsmittelanpassung	
VP00	logopädische Diagnostik und Beratung	auf Honorarbasis
VP00	motopädische Diagnostik und Therapie	
VP00	neuropädiatrische, kinderpsychiatrische und funktionelle Entwicklungsdiagnostik, Therapieplanung, Beratung, Verlaufskontrollen	
VP00	Physiotherapie auf neurophysiologischer Grundlage	Vojta, Bobath, Castillo, Moralis, PNF, Psochomotorik, Manualtherapie für Kinder
VP00	psychologische Diagnostik und Kinderpsychotherapie	
VP00	sozialpädagogische Beratung und Therapie	systemische Familienberatung

### **B-[10].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote [Sozialpädiatrisches Zentrum]**

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar / Erläuterung
MP12	Bobath-Therapie (für Erwachsene und/oder Kinder)	Physiotherapie auf neurophysiologischer Grundlage
MP00	heilpädagogische Behandlung	Montessori-Therapie, basale Stimulation, sensorische Integrationsbehandlung
MP32	Physiotherapie/Krankengymnastik als Einzel- und/oder Gruppentherapie	auf neurophysiologischer Grundlage ( Vojta, Bobath, Castillo, Moralis, PNF, Psychomotorik, Manualtherapie für Kinder)
MP39	Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Patientinnen sowie Angehörigen	Elternbetreuung von schwerst mehrfachbehinderten Kindern
MP44	Stimm- und Sprachtherapie/Logopädie	Diagnostik und Beratung in er unterstützenden Kommunikation

#### **B-[10].4 Nicht-medizinische Serviceangebote [Sozialpädiatrisches Zentrum]**

trifft nicht zu / entfällt

#### **B-[10].5 Fallzahlen [Sozialpädiatrisches Zentrum]**

**Vollstationäre Fallzahl:**

0

**Teilstationäre Fallzahl:**

0

#### **B-[10].6 Diagnosen nach ICD**

##### **B-[10].6.1 Hauptdiagnosen nach ICD**

Rang	ICD-10- Ziffer*	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	F90	628	Störung bei Kindern, die mit einem Mangel an Ausdauer und einer überschießenden Aktivität einhergeht
2	F83	604	Kombinierte Entwicklungsstörung z.B. des Sprechens, der Sprache, der Bewegungen oder schulischer Leistungen
3	F81	392	Entwicklungsstörung schulischer Fertigkeiten

Rang	ICD-10- Ziffer*	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
4	F82	268	Entwicklungsstörung des Bewegungsverhaltens
5	G80	193	Angeborene Lähmung durch Hirnschädigung des Kindes während Schwangerschaft und Geburt
6	G40	170	Anfallsleiden - Epilepsie
7	F98	158	Sonstige Verhaltens- bzw. emotionale Störung mit Beginn in der Kindheit oder Jugend
8	F84	143	Tiefgreifende Entwicklungsstörung
9	F93	142	Störung des Gefühlslebens bei Kindern
10	F70	90	Leichte Intelligenzminderung
11	F91	80	Störung des Sozialverhaltens durch aggressives bzw. aufsässiges Benehmen
12	F80	73	Entwicklungsstörung des Sprechens bzw. der Sprache
13	F71	51	Mittelgradige Intelligenzminderung
14	Q90	43	Trisomie 21 - Down-Syndrom
15	F73	30	Schwerste Intelligenzminderung
15	F92	30	Kombinierte Störung des Sozialverhaltens und des Gefühlslebens
17	F94	24	Störung sozialer Funktionen mit Beginn in der Kindheit oder Jugend
18	F79	20	Vom Arzt nicht näher bezeichnete Intelligenzminderung
18	Q89	20	Sonstige angeborene Fehlbildung
18	Q99	20	Sonstige ungewöhnliche Veränderung der Erbinformationen (Chromosomen)
21	G43	19	Migräne
21	Q87	19	Sonstiges näher bezeichnetes angeborenes Fehlbildungssyndrom mit Beteiligung mehrerer Systeme
23	Q02	18	Ungewöhnliche Kleinheit des Kopfes
24	Q67	16	Angeborene muskuläre bzw. knöcherne Fehlbildung des Kopfes, des Gesichts, der Wirbelsäule bzw. des Brustkorbes
24	R62	16	Ausbleiben der erwarteten normalen körperlichen Entwicklung
26	E66	15	Fettleibigkeit, schweres Übergewicht
26	F72	15	Schwere Intelligenzminderung
28	G93	14	Sonstige Krankheit des Gehirns
29	F88	9	Sonstige Entwicklungsstörung
30	Q75	8	Sonstige angeborene Fehlbildung der Knochen des Kopfes bzw. des Gesichtes

\* Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierrichtlinien

## **B-[10].6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen**

keine Angaben

## **B-[10].7 Prozeduren nach OPS**

trifft nicht zu / entfällt

### **B-[10].7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS**

trifft nicht zu / entfällt

### **B-[10].7.2 Weitere Kompetenzprozeduren**

trifft nicht zu / entfällt

## **B-[10].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten**

Nr	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Nr. / Leistung	Kommentar / Erläuterung
AM00	Sozialpädiatrisches Zentrum nach § 119 SGB V	Sozialpädiatrisches Zentrum	• siehe bitte unter Punkt B-(8).2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit (VK00)	

## **B-[10].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V**

trifft nicht zu / entfällt

## **B-[10].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft**

nicht vorhanden

## **B-[10].11 Personelle Ausstattung**

### **B-[10].11.1 Ärzte und Ärztinnen**

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
<b>Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)</b>	2,5 Vollkräfte	
<b>davon Fachärzte und Fachärztinnen</b>	1,0 Vollkräfte	
<b>Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)</b>	0,0 Personen	

### Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen):	Kommentar / Erläuterung:
AQ32	Kinder- und Jugendmedizin	
AQ36	Kinder- und Jugendmedizin, SP Neuropädiatrie	

Nr.	Zusatz-Weiterbildung:	Kommentar / Erläuterung:
ZF36	Psychotherapie	

### B-[10].11.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
<b>Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen</b>	0,7 Vollkräfte	3 Jahre	
<b>Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen</b>	0,0 Vollkräfte	3 Jahre	
<b>Altenpfleger und Altenpflegerinnen</b>	0,0 Vollkräfte	3 Jahre	
<b>Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen</b>	0,0 Vollkräfte	2 Jahre	
<b>Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen</b>	0,0 Vollkräfte	1 Jahr	
<b>Pflegehelfer und Pflegehelferinnen</b>	0,0 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	
<b>Entbindungspfleger und Hebammen</b>	0,0 Personen	3 Jahre	

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
<b>Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen</b>	0,0 Vollkräfte	3 Jahre	
<b>Anmeldung Sekretariat</b>	4,0		

### **B-[10].11.3** Spezielles therapeutisches Personal

Für die Sozialpädiatrisches Zentrum steht folgendes spezielles therapeutisches Personal zur

Verfügung:

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
SP32	Bobath-Therapeut und Bobath-Therapeutin für Erwachsene und/oder Kinder	0,0 Vollkräfte	in Doppelqualifikation ausgeführt
SP33	Castillo-Morales-Therapeut und Castillo-Morales-Therapeutin	0,0 Vollkräfte	in Doppelqualifikation ausgeführt
SP09	Heilpädagoge und Heilpädagogin	1,7 Vollkräfte	
SP44	Motopäde und Motopädin/Motopädagoge und Motopädagogin/ Mototherapeut und Mototherapeutin/Motologe und Motologin	1,3 Vollkräfte	
SP21	Physiotherapeut und Physiotherapeutin	1,3 Vollkräfte	
SP23	Psychologe und Psychologin	2,7 Vollkräfte	
SP24	Psychologischer Psychotherapeut und Psychologische Psychotherapeutin	0,0 Vollkräfte	in Doppelqualifikation ausgeführt
SP25	Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin	0,7 Vollkräfte	
SP48	Vojtatherapeut und Vojtatherapeutin für Erwachsene und/oder Kinder	0,0 Vollkräfte	in Doppelqualifikation ausgeführt

# Teil C - Qualitätssicherung

## **C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V**

Über § 137 SGB V hinaus ist auf Landesebene keine verpflichtende Qualitätssicherung vereinbart.

## **C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V**

Gemäß seinem Leistungsspektrum nimmt das Krankenhaus an folgenden DMP teil:

DMP	Kommentar / Erläuterung
Diabetes mellitus Typ 2	
Koronare Herzkrankheit (KHK)	

## **C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung**

trifft nicht zu / entfällt

## **C-5 Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 SGB V**

trifft nicht zu / entfällt

## **C-6 Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V ("Strukturqualitätsvereinbarung")**

trifft nicht zu / entfällt

## **C-7 Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 137 SGB V**

		Anzahl
1.	Fachärztinnen und Fachärzte, psychologische Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten sowie Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und -psychotherapeuten, die der Fortbildungspflicht* unterliegen	48 Personen
2.	Anzahl derjenigen Fachärztinnen und Fachärzte aus Nr. 1, die einen Fünfjahreszeitraum der Fortbildung abgeschlossen haben und damit der Nachweispflicht unterliegen. [Teilmenge von Nr. 1, Nenner von Nr. 3]	42 Personen
3.	Anzahl derjenigen Personen aus Nr. 2, die den Fortbildungsnachweis gemäß § 3 der G-BA-Regelungen erbracht haben** [Zähler von Nr. 2]	25 Personen

\* nach den „Regelungen des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Fortbildung der Fachärztinnen und Fachärzte, der Psychologischen Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten sowie der Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und -psychotherapeuten im Krankenhaus“ in der Fassung vom 19.03.2009 (siehe [www.g-ba.de](http://www.g-ba.de))

\*\* Hat eine fortbildungsverpflichtete Person zum Ende des für sie maßgeblichen Fünfjahreszeitraums ein Fortbildungszertifikat nicht vorgelegt, kann sie die gebotene Fortbildung binnen eines folgenden Zeitraumes von höchstens zwei Jahren nachholen.

# Teil D - Qualitätsmanagement

## D-1 Qualitätspolitik

Seit dem Jahr 2006 ist das Leitbild des Eichsfeld Klinikums für alle Mitarbeiter verbindlich. Wesentliche Prämissen unserer Qualitätspolitik sind in diesem Dokument wie folgt beschrieben:

- Alle Aktivitäten des Klinikums unterliegen unserem Anspruch auf höchste Qualität. Dabei ist das Qualitätsmanagement eine Existenz sichernde Maßnahme, die in allen Abteilungen von allen Mitarbeitern getragen und unterstützt wird. Qualitätsmanagement dient der Patienten- und Mitarbeiterorientierung, optimiert die Abläufe und steigert die Qualität im Klinikum. Unser gesamtes Tun unterzieht sich dem Maßstab stetigen Verbesserungsstrebens.
- Wir legen großen Wert auf Personalentwicklung und kontinuierliche Fort- und Weiterbildung im Interesse des Klinikums und einer optimalen Patientenversorgung.
- Eine menschliche und persönliche Atmosphäre in unseren Einrichtungen zu gestalten, ist uns ein wichtiges Anliegen. Logisch durchdachte und strukturierte Arbeitsabläufe gewährleisten einen großen Nutzen zur stetigen Steigerung der Qualität in der medizinisch-pflegerischen Versorgung unserer Patienten auf der Basis von Qualitätsstandards.
- Eine qualitativ hochwertige Führung und Leitung basiert auf fachlicher, persönlicher und sozialer Kompetenz, welche Raum für Mitarbeiterkreativität und Engagement bietet. Entscheidungen werden dabei transparent und verbindlich getroffen auf der Basis eines kooperativen und teamorientierten Führungsstils.
- Wir schätzen die Ideen und Vorschläge unserer Mitarbeiter und setzen diese in Projekten des Ideenmanagements um, mit dem Ziel, die Qualität unserer Dienstleistungen sowie die Wirtschaftlichkeit zu steigern.
- Jeder Prozess und jede Tätigkeit birgt Verbesserungsmöglichkeiten. Wir sind offen für konstruktive Kritik. Die Auseinandersetzung mit Defiziten erfolgt mit dem Ziel, Probleme frühzeitig zu erkennen und sachgerecht zu lösen auf der Basis eines Beschwerdemanagements.
- Wir achten auf einen pflegenden und sorgfältigen Umgang mit den uns zur Verfügung stehenden Mitteln und beziehen moderne Aspekte des Umweltschutzes in unser Handeln ein.
- Wir verbessern kontinuierlich die Arbeitsabläufe und richten sie an den Bedürfnissen unserer Patienten aus. Wirtschaftliches Handeln mit den begrenzten Ressourcen ist die Basis für den Bestand unseres Klinikums.

Diesen Ansprüchen in der täglichen Arbeit zu erfüllen, ist unser Ziel. Wir bekennen uns dabei in besonderer Weise zu Offenheit und Transparenz. Das Leitbild steht Interessierten auf unserer Website zum download zur Verfügung:  
<http://www.eichsfeld-klinikum.de>

Innerbetrieblich wird unsere auf christlicher Grundlage beruhende Werteorientierung ergänzend durch ‚Vorgaben der Geschäftsführung zur Personalentwicklung‘ sowie die ‚Management- und Führungsgrundsätze‘ umgesetzt.

Im Berichtszeitraum ist das Eichsfeld Klinikum in seiner Gesamtheit rezertifiziert nach den Systemen der KTQ (Zertifizierungsgesellschaft von Ärztekammer, Krankenhausgesellschaft und Krankenkassenverbänden) als auch der proCumCert (Zertifizierungsgesellschaft für konfessionelle Einrichtungen). Dazu wurden in Nachbereitung der Rezertifizierung 2009 und in Vorbereitung auf die Rezertifizierung für 2012, eine Vielzahl von Maßnahmen und Projekten im Qualitätsmanagement unternommen. Zu den Einzelheiten vergleichen Sie bitte Abschnitt D-6.

## **D-2 Qualitätsziele**

Die übergeordneten Qualitätsziele des Eichsfeld Klinikums sind Bestandteil unseres Leitbildes. Die Festsetzung der Qualitätsziele der Abteilungen erfolgt durch die Geschäftsführung und das Direktorium. In regelmäßigen Sitzungen, Workshops und Besprechungen werden diese Qualitätsziele vermittelt und die Umsetzung überprüft.

Aus unserer Qualitätspolitik bzw. vermittelt über die ‚Strategische Unternehmenszielplanung‘ haben wir beispielhaft folgende Ziele abgeleitet:

Wir wollen den Index der Patientenzufriedenheit mit dem medizinischen und pflegerischen Leistungsangebot in allen Bereichen unseres Klinikums im Sinne einer kontinuierlichen Verbesserung wo möglich weiter steigern.

Messgrößen liefern uns hierbei das kontinuierlich durchgeführte Lob und Beschwerdemanagement, regelmäßige Patientenbefragungen sowie systematisch erfasste Rückmeldungen krankenhauseinweisender Ärzte. Die Patientenbefragungen zu verschiedenen Themen im Berichtszeitraum hat uns ein durchweg positives Ergebnis bescheinigt und bestärken uns auf unserem Weg.

Wir wollen unsere Einrichtungen mit zukunftsorientiertem Leistungsangebot und beständigen Investitionen in eine ökonomisch sichere Zukunft führen.

Wir wollen im Interesse der Menschen in unserer Region die Zahl unserer Arbeitsplätze auf einem hohen Niveau halten und weiter aktiv in der Ausbildung tätig sein.

Im Berichtszeitraum ist es uns in diesem Sinne gelungen, auf betriebsbedingte Kündigungen gänzlich verzichten zu können

und zusätzlich zu den planmäßig rund 80 Ausbildungsplätzen in unserer Krankenpflegeschule, zwei BA-Studienplätze im Gesundheitsmanagement sowie 1 - 2 Ausbildungsplätze zum Koch pro Jahr anzubieten.

Als Akademisches Lehrkrankenhaus des Universitätsklinikums Jena bieten wir Medizinstudenten die Möglichkeit der praktischen Ausbildung in unseren medizinischen Fachabteilungen.

Wir wollen unsere Prozesse mess- und optimal steuerbar gestalten, um auf diesem Weg möglichst absolut fehlerfreie Abläufe zu gewährleisten.

Aus diesem Grund haben wir im Berichtszeitraum innerbetrieblich umfangreiche Prozessanalysen durchgeführt. Die Analysen haben uns in vielen Fällen bereits ermöglicht, im Patienteninteresse Verbesserungspotentiale zu erkennen und zu nutzen.

### **D-3** Aufbau des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements

Unsere Mitarbeiter auf allen Ebenen und in allen Bereichen werden beständig geschult und sensibilisiert um Qualitätsmanagement als Aufgabe eines jeden Mitarbeiters zu begreifen und qualitätsbewusst zu handeln.

Wir sehen uns hier auf einem sehr guten Weg.

Die zentrale Steuerung aller Qualitätsmanagementaufgaben ist in unserem Klinikum obliegt dem Ärztlichen Direktor, dem ein QM-Beauftragter zur Seite gestellt ist.

Das Qualitätsmanagement arbeitet eng mit dem Risikomanagement zusammen.

Auf der mittleren Organisationsebene wurde ein multiprofessioneller Qualitätszirkel implementiert, welcher in regelmäßigen Zusammenkünften die strukturierte Bearbeitung der anstehenden Aufgaben und die Verantwortlichkeiten berät sowie die Bearbeitungsstände prüft.

Themen des Qualitätsmanagements sind Gegenstand aller turnusmäßigen Dienstberatungen und Regelkommunikationen. Beispielhaft finden im Zusammenhang mit den Beratungen zwischen den Chefärzten aller Abteilungen sog. Mortalitäts- und Morbiditätskonferenzen (Krankheits- und Sterblichkeitsentwicklungskonferenzen) statt.

Neben unserem kontinuierlichen Patienten - Lob- und Beschwerdemanagement ist als zusätzliches Qualitätssicherungsinstrument ein ehrenamtlich tätiger Patientenfürsprecher berufen. Dieser steht unseren Patienten in dieser Funktion weisungsungebunden als Ansprechpartner zur Verfügung und berichtet unter Wahrung der Vertraulichkeit über eventuell festgestellte Qualitätsmängel direkt dem Geschäftsführer.

Ein weiteres Modul unserer Qualitätssicherung bildet das einrichtungsinterne Ethikkomitee, welches sowohl dem Direktorium empfehlend zuarbeitet, als auch von Mitarbeitern und Patienten bei allen ethisch relevanten Fragestellungen in die Entscheidungsfindung eingebunden werden kann.

## **D-4 Instrumente des Qualitätsmanagements**

Im Rahmen des Qualitätsmanagements in unserem Klinikum nutzen wir folgende Steuerungsinstrumente:

- Teilnahme an der externen vergleichenden Qualitätssicherung (Datenlieferung an die Bundesgeschäftsstelle Qualitätssicherung gemäß §§ 135a, 137 SGB V)
- Externe Auditierung des gesamten Qualitätsmanagementsystems durch die Zertifizierungsgesellschaften KTQ und pCC (vgl. bitte Teil D-6) sowie für unser Sozialpädiatrisches Zentrum nach DIN EN ISO 9001:2000
- Externe Qualitätsüberprüfungen durch beauftragte Marktforschungsgesellschaften (Patientenbefragungen, Einweiserbefragung, Mitarbeiterbefragung)
- Interne Qualitätssicherung durch Berichtswesen auf der Basis eines umfangreichen Kennzahlensystems (Balanced-Score-Card) für die Abteilungsleiter
- Interne Auditierung aller Arbeitsbereiche (jährlich planmäßig wechselnd)
- regelmäßige strukturierte Dokumentationskontrollen
- Systematische Personalentwicklungsplanung und Schulungsplanung
- Risikomanagementsystem mit integriertem Zwischenfall- und Beinahe-Zwischenfallmeldeverfahren (sog. CIRS)
- Lob- und Beschwerdemanagementsystem, innerbetriebliches Ideenmanagement
- Strukturiertes Projektmanagement
- Zyklische Analyse aller internen Prozesse, insbesondere der medizinisch-pflegerischen Abläufe

## D-5 Qualitätsmanagementprojekte

Unsere Projekte werden durch das Direktorium koordiniert. Die aktuelle Projektliste ist für unsere Mitarbeiter im Intranet transparent gemacht. Beispielhaft haben wir im Berichtszeitraum folgende Qualitätsmanagementprojekte erfolgreich bewältigt:

- Bearbeitung von Verbesserungspotential in Vorbereitung der Rezertifizierung des Klinikums nach KTQ und pCC in 2012 sowie des Sozialpädiatrischen Zentrums nach DIN EN ISO 9001:2008 (vgl. Teil D-6);
- Verbesserung der EDV-Sicherheit
- Komplettierung der Einarbeitungskonzepte im ärztlichen und pflegerischen Bereich zur Gewährleistung stets gleichbleibender Versorgungsqualität
- Nutzung eines EDV-gestützten Auswertungstools für das Lob- und Beschwerdemanagement
- Komplette Überarbeitung der Patienteninformationslektüre
- Ausbau des klinikweiten Dokumentenmanagementsystems
- Anbindung ambulanter Fachpraxen an allen Betriebsstätten
- Reakkreditierung Schlaflabor
- Ausbau des EDV gestützten Entlassungsmanagements bei poststationärem Weiterbetreuungsbedarf
- Ausweitung der digitalen Archivierung und damit jederzeitigen Aktenverfügbarkeit in wichtigen medizinischen Bereichen
- Durchführung von innerbetrieblichen Fortbildungen
- Durchführung einer interdisziplinären Tumorkonferenz (sog. Tumorboard)
- Spezialisierung und Aufbau einer neonatologischen Intensivstation
- Einführung eines EDV gestützten Dienstplanungs- Zeiterfassungs- und Abrechnungssystems
- Zertifizierung der Traumatologie gemäß DIO CERT im Rahmen der Vernetzung im Traumanetzwerk der Deutschen Gesellschaft für Unfallchirurgie (DGU)
- Erarbeitung und Einführung eines interdisziplinären Schmerzkonzeptes
- Durchführung einer Schmerzevaluation anhand einer Patientenbefragung
- Überarbeitung und Umsetzung strukturierter Dokumentationskontrollen zur Überprüfung der Dokumentationsqualität

Die nachstehenden Qualitätsmanagementprojekte haben wir im Zeitraum seit dem letzten Bericht begonnen und sind gegenwärtig noch in Bearbeitung:

- Überprüfung und Optimierung der Aufnahmeprozesse unter dem Gesichtspunkt der Ressourcenorientierung
- Neukonzeptionierung der internen und externen Kommunikation in Zusammenarbeit mit einer Fachagentur für medizinische Kommunikation
- Optimierung der Regelkommunikationsabläufe

- Teilnahme an weiteren Benchmark-Projekten (Vergleich der Leistungsfähigkeit/ Qualität mit anderen Einrichtungen im Gesundheitswesen)
- Umsetzung von weiteren Expertenstandards in der Pflege
- Spezialisierung der Kinderurologie
- Erweiterung /Aktualisierung Risikomanagement /EDV-Tool/CIRS
- Reakkreditierung Schlaflabor

## **D-6** Bewertung des Qualitätsmanagements

Zwei besondere „Meilensteine“ sind für die Bewertung der Qualität unseres Hauses von besonderer Bedeutung:

Das Eichsfeld Klinikum ist nach den Qualitäts-Zertifizierungssystemen der KTQ (Zertifizierungsgesellschaft von Ärztekammer, Krankenhausgesellschaft und Krankenkassenverbänden) als auch der proCumCert (Zertifizierungsgesellschaft für konfessionelle Einrichtungen) erfolgreich zertifiziert.

Die KTQ-Zertifizierung macht die Leistungen von Einrichtungen des Gesundheitswesens transparent und die proCum Cert Qualitätskriterien spiegeln insbesondere die Qualität in den Bereichen wieder, die kirchliche Krankenhäuser in besonderem Maße prägen und ihr Profil stärken. Dazu gehören etwa die Trägerverantwortung, die Seelsorge und die Verantwortung gegenüber der Gesellschaft.

Eine Zertifizierung der Traumatologie gemäß den Qualitätskriterien der Deutschen Gesellschaft für Unfallchirurgie wurde

durch die DIO CERT durchgeführt.

Das Eichsfeld Klinikum ist weiterhin als Akademisches Lehrkrankenhaus des Universitätsklinikums Jena anerkannt. Des Weiteren ist eine Anerkennung als akademische Lehrereinrichtung der Universitätsmedizin Göttingen zur Zeit in Bearbeitung. Darin sehen wir unsere Qualitätsbemühungen als von sachverständigen Dritten als erfolgreich bewertet und uns also auf dem richtigen Weg.

Selbstverständlich bleiben wir auf dem erreichten Stand nicht stehen, sondern bereiten im Sinne einer kontinuierlichen Verbesserung die nächsten Schritte zur „Excellence“ bereits vor. Dazu werden im besonderen Maße Anstrengungen zur Vorbereitung der nächsten Rezertifizierung und zum Nachweis des kontinuierlichen Verbesserungsprozesses unternommen.

Unser Sozialpädiatrische Zentrum (SPZ) mit der Aufgabe der ambulanten Behandlung von Kindern und Jugendlichen hat das Qualitäts-Zertifikat nach DIN EN ISO 9001:2008 ebenfalls erfolgreich verteidigt. Auch das SPZ hat damit bewiesen, dass in allen unseren Arbeitsbereichen Qualitätsmanagement gelebt wird.